Schwalbacher Zeitung

53. Jahrgang Nr. 45 • 6. November 2026 • Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein im Taunus



Wenn trockener Humor auf trockene Weine trifft



Komplett ausgebucht war die kombinierte Lese- und Weinprobe von Andreas Wagner am vergangenen Donnerstag in der Stadtbücherei. Foto: Heßler-Wagner

Schwalbach (jhw) – Ein „Rundgang durch Wein, Mord und Totschlag“ stand am vergangenen Donnerstag in der Schwalbacher Stadtbücherei auf dem Programm. Der rheinhessische Winzer und Krimiautor Dr. Andreas Wagner stellte seinen Roman „Winzergrab“ vor und hatte zur Lesung passend einige seiner eigenen Weine zur Verkostung mitgebracht. Das Interesse war groß: Nachdem die Veranstaltung komplett ausverkauft war, mussten noch einige zusätzliche Stühle herbeigeschafft werden.

„Im Wein liegen die Geschichten“, erklärte der Autor, der als promovierter Historiker gemeinsam mit seinen beiden Brüdern ein Familienweingut im rheinhessischen Selztal betreibt – mittlerweile in ungefähr 15. Generation. Seine Erfahrungen aus dem Winzer- und Dorfalltag fließen unmittelbar in seine Romane ein: „Kriminalromane saugen aus dem Dorfleben“, verriet er seinem Publikum.

Zwischen den einzelnen Lesepassagen konnten die Gäste verschiedene Weine aus seinem Familienweingut probieren. Auf dem Programm standen Chardonnay, Grauburgunder, Rosé und Merlot. Auch alkoholfreie Alternativen wurden angeboten. Dazu gab es Laugenbrezeln und Blätterteig-Käsestangen.

Mit viel trockenem Humor führte der Autor durch seine Kriminal- und Dorfgeschichten. Dabei gewährte er auch Einblicke in seine schriftstellerische Arbeit. Die Suche nach einem passenden Buchtitel sei für den Autoren bisweilen die „Quadratur des Kreises“. Ursprünglich sollte der Roman schlicht „Funzelfahrt“ heißen. Dieser vom Autor schon lange gewünschte Titel scheiterte allerdings aufgrund des regional beschränkten Begriffsverständnisses am Veto von Verlag und Verlegerin. Das gleichzeitig Kriminalromane mit Titeln wie „Oachkatzlkiller“ veröffentlicht werden, ist eine Tatsache, die dem Autor noch immer nachhängt.



Autor und Winzer Andreas Wagner mit seinem aktuellen Roman. Foto: Heßler-Wagner

Während einer solchen „Funzelfahrt“, bei der vor allem Junggesellinnenabschiede, Kegel- und Gesangsvereine mit Musik, Spaß und etwas Wein als feucht-fröhliches Vergnügen auf Anhängern durch die Weinberge gefahren werden, wird schließlich eine Leiche gefunden. Im Mittelpunkt steht anschließend der Alt-Winzer Kurt-Otto Hattemer, der in bester Miss-Marple-Manier eigene Ermittlungen anstellt, und mit gierigen Erben, misstrauischen Kolleginnen und Kollegen und einem undurchsichtigen Weinjournalisten konfrontiert wird. Dabei stößt er auf Erbstreitigkeiten, familiäre Spannungen, allerlei dunkle Geheimnisse und weitere tote Winzer. „Es geht um Väter, die nicht mehr loslassen wollen“, erklärte Andreas Wagner, und um Kinder, die fürs Erben bereit sind, über Leichen zu gehen.

In Schwalbach kam die Mischung aus Krimi, Humor und Wein bestens an. Obwohl Andreas Wagner scherzhaft bekannte, ihm gingen langsam die Mord-Ideen aus, dürfte der Stoff aus dem rheinhessischen Dorfleben noch für einige weitere Geschichten reichen. Und wenn nicht, dann existiert immer noch der Forensiker von nebenan, der sich schon mehrfach auf ein mörderisches Tauschgeschäft eingelassen hat: „Ich hätte Rotwein, hast du Tod“.

Nach Gerichtsurteil: Stadt soll mit „E.ON“ und Süwag verhandeln

Schwalbach (MS) – Das jüngste Urteil des Oberlandesgerichts (OLG) Hamm könnte die Fernwärmepreise in Schwalbach auch für die ändern, die sich nicht der Sammelklage der Verbraucherzentrale angeschlossen haben. CDU und Grüne haben in der Stadtverordnetenversammlung einen Antrag eingebracht, der neue Verhandlungen mit den Versorgern fordert.

Auslöser ist das Verfahren gegen den ehemaligen Heizwerkbetreiber „E.ON“. Wie berichtet hat das OLG Hamm am 12. Oktober in erster Instanz entschieden, dass die bisherige Preisänderungsklausel des Unternehmens unwirksam ist. Sollte das Urteil vom Bundesgerichtshof bestätigt werden, wären die teils drastischen Preiserhöhungen seit 2021 rechtswidrig gewesen.

Der Antrag von CDU und Grünen sieht vor, dass der Magistrat umgehend Gespräche mit „E.ON“ und Süwag aufnehmen soll. Im Mittelpunkt steht die Forderung einer rechtlich abgesicherten Preisformel für die Zeit bis Ende 2027. Aber auch Rückzahlungen an Kundinnen und Kunden sollen möglich sein. Die Stadt soll prüfen lassen, ob möglicherweise zu viel gezahlte Fernwärmekosten nach einem endgültigen Urteil erstattet werden müssen. Das soll nach den Vorstellungen von CDU und Grünen für alle Kundinnen und Kunden gelten, unabhängig davon, ob sie sich an der Musterfeststellungsklage beteiligt haben oder nicht.

Weitere Forderungen im Antrag sind, dass noch offene Abrechnungen – einige Kunden warten noch auf die Zahlen für 2022 – nicht auf Basis der jetzt beanstandeten Preisänderungsklauseln erstellt werden dürfen. Offene Forderungen aus früheren Zeiträumen müssten rechtlich überprüft werden, um Rückforderungsansprüche zu erkennen. Außerdem erwarten CDU und Grüne, dass „E.ON“ und Süwag nach dem Urteil des OLG eine „kundenfreundliche Möglichkeit“ schaffen, Rückforderungen geltend zu machen. Zugleich soll die Verwaltung darauf dringen, dass für die Dauer der Verhandlungen auf die Einrede der Verjährung von Ansprüchen verzichtet wird.

In ihrer Antragsbegründung weisen Katrin Behrens (CDU) und Thomas Nordmeyer (Grüne) darauf hin, dass die Versorgung mit Fernwärme für viele Haushalte und Gewerbebetriebe in Schwalbach wirtschaftlich bedeutend ist. „Die Preisgestaltung und die Abrechnung müssen auf einer rechtlich tragfähigen Grundlage beruhen“, heißt es in dem Antrag. Ziel sei nicht nur Rechtssicherheit, sondern auch eine möglichst einvernehmliche Einigung mit „E.ON“ und Süwag. Teure und langwierige Rechtsstreitigkeiten sollen so vermieden werden.

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Danziger Straße 48, 65191 Wiesbaden · Tel. 0611/24 00 79 22
www.henel.de

Auch Schaeffler verlässt das Conti-Gelände

Schwalbach (MS) – Das ehemalige Conti-Areal wird bald ganz leer sein. Wie der Auto- und Industriezulieferer Schaeffler am Dienstag mitgeteilt hat, wird er seinen Standort in Schwalbach komplett auflösen. Schaeffler hatte vor einiger Zeit die Continental-Ausgründung „Vitesco“ übernommen. Nach dem Auszug von Continental aus dem Hochhaus an der Sodener Straße hatte Schaeffler bisher betont, in Schwalbach bleiben zu wollen. Die 385 Beschäftigten des Unternehmens waren in den kleineren Gebäuden im hinteren Teil des Conti-Areals untergebracht. Nach der Unternehmensankündiung soll etwa die Hälfte der derzeit noch in Schwalbach angesiedelten Stellen mittelfristig abgebaut werden. Zunächst sollen aber die Schaeffler-Beschäftigen von Schwalbach an den Unternehmens-Standort in Frankfurt ziehen. Das Conti-Areal steht dann ganz leer. Wie berichtet will die Stadt für das Grundstück eine Veränderungssperre erlassen und dann einen Bebauungsplan aufstellen, um anschließend über die Zukunft des Geländes mit Investoren beraten zu können. Ob die heutigen Gebäude erhalten bleiben oder abgerissen werden, steht noch nicht fest.

Hilfe für kaputte Alltagsgegenstände

Schwalbach (sz) – Im Bürgerhaus bieten ehrenamtliche Reparateure am Samstag, 7. November, Hilfe bei defekten Alltagsgegenständen an. Von 9 bis 13 Uhr stehen im Gruppenraum 9+10 Experten bereit, um Geräte wie Smartphones, Tablets, Fahrräder, Kinderspielzeug und Haushaltsgeräte zu prüfen und nach Möglichkeit zu reparieren oder einzurichten. Sie geben auch Ratschläge, falls eine Reparatur vor Ort nicht möglich sein sollte. Beim parallel stattfindenden Solar-Café von 12 bis 13 Uhr dreht sich alles um den Bau kleiner und mittlerer Solaranlagen und den Erfahrungsaustausch dazu. Während der Wartezeit stehen selbst gebackener Kuchen und Kaffee bereit. Die Reparateure freuen sich über kleine Spenden, die zur Deckung der Kosten beitragen.

Einbruch in Bungalow in der Schlesienstrae

Schwalbach (sz) – Unbekannte haben am Sonntagabend einen Einbruch in einen Bungalow in der Schlesienstraße verübt. Zwischen 18 Uhr und 19 Uhr betraten zwei Täter das Grundstück. Nach Polizeiangaben hebelte einer der Eindringlinge die Terrassentür auf und verschaffte sich so Zugang. Im Inneren durchsuchte er mehrere Räume. Aus dem Haus wurden verschiedene Schmuckstücke, eine Armbanduhr und eine Sonnenbrille gestohlen. Währenddessen sicherte ein Komplize am Gartentor die Umgebung und hielt Ausschau. Laut Polizei gibt es Videomaterial, auf dem die Männer zu sehen sind. Einer der Männer wird als schlank und männlich beschrieben, trug eine helle Jacke mit Kapuze, eine Jeanshose und dunkle Schuhe. Sein Komplize war ebenfalls männlich, kräftig gebaut, hatte einen Schnurrbart und war ebenfalls mit heller Jacke, Jeans und dunklen Schuhen bekleidet. Die Kriminalpolizei bittet Zeugen, sich unter der Telefonnummer 06196-96950 bei der Polizei in Eschborn zu melden.

Die letzte Grillwurst des Jahres



Zur letzten Grillwurst in diesem Jahr hatten die Aktiven des Seniorenbeirates beim Dienstagsmarkt in dieser Woche eingeladen. Um 12.30 Uhr waren rund 20 Gäste anwesesend und schon 75 Würstchen gegrillt. „Die Resonanz ist gut, die Leute freuen sich, der Treffpunkt hat sich etabliert“, meinte Monika Schwarz, die, Vorsitzende des städtischen Gremiums. An den kommenden beiden Dienstagen hat Obst- und Gemüse März Urlaub, dann sind nur zwei Stände auf dem Markt. Der Obst-und-Gemüse-Stand ist wieder am 24. November vertreten. Foto: privat

Das Motto lautet „Weihnachten verbindet“

Schwalbach (sz) – Die Stadt Schwalbach lädt gemeinsam mit dem Seniorenbeirat am Mittwoch, 2. Dezember, von 15 bis 18 Uhr zur traditionellen Seniorenweihnachtsfeier ins Bürgerhaus ein. Das Motto in diesem Jahr lautet „Weihnachten verbindet“.

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren aus Schwalbach ab dem 65. Lebensjahr, aber auch Jüngere sind willkommen. Eintrittskarten gibt es seit Mittwoch für vier Euro im Bürgerbüro und in der „Papiertruhe“ in der Ringstraße 23. Im Preis sind Kaffee, Tee, Wasser und Kuchen enthalten. Ein Glas Wein kostet 1,50 Euro.

Bürgermeister Thomas Milkowitsch übernimmt erstmals die Schirmherrschaft und betont: „Unter dem Motto ‚Weihnachten verbindet‘ wollen wir in Zeiten von Polarisierung das Verbindende in den Vordergrund stellen. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit der älteren Generation und das vielseitige Programm.“ Auch Monika Schwarz, die Vorsitzende des Seniorenbeirats, verweist auf die Idee der Gemeinschaft in der Seniorenarbeit: „Verbindungen zu schaffen, ist der Leitgedanke in der Arbeit des Seniorenbeirats.“

Das Programm verbindet Neues mit Bewährtem: Alleinunterhalter Heinz Schantz, der Kinderchor von Pro Musica sowie erstmals der Shanty-Chor aus Oberursel sorgen für Musik. Thomas Milkowitsch, Monika Schwarz und Stadtverordnetenvorsteher Christian Fischer tragen Geschichten vor. Magier Nico Willner und das Mutter-Tochter-Duo Anne und Yvonne Hagenguth sorgen mit Showeinlagen für Unterhaltung. Yvonne Hagenguth moderiert die Veranstaltung.

Das Bürgerhaus ist barrierearm zugänglich, der gläserne Aufzug kann über die Eingänge am Marktplatz und am Bahnhofsvorplatz erreicht werden. Rollatoren dürfen bis zum Sitzplatz genutzt werden, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer übernehmen anschließend das Abstellen. Rollstuhlfahrer können unter Angabe der Kartennummer einen Sitzplatz reservieren.

Die Stadtverwaltung macht im Zusammenhang mit der Weihnachtsfeier auf das Mobilitätsangebot „SchwalbachMobil“ aufmerksam. Nach Anmeldung unter der Telefonnummer 06196-82030 und Nennung des Stichwortes „SchwalbachMobil“ kann die Fahrt zum Fest für drei Euro pro Strecke mit „OK Taxi“ gebucht werden. Die Anmeldung für Rollstuhlfahrer ist unter 06196-804192 oder per E-Mail an martin.mrosek@schwalbach.de möglich.

Wer hat Angst vor schwarzen Gespenstern?



Grusel und gute Laune herrschten beim Halloween-Event der CDU am Samstag. Foto: CDU

Schwalbach (sz) – Rund 300 Besucherinnen und Besucher kamen am Halloween-Abend zum Stand der CDU an der Alten Schule. Vor allem für die Kinder gab es einiges zu erleben. Viele kleine und große Gäste waren verkleidet und sorgten mit ihren Kostümen für eine passende Halloween-Atmosphäre.

Bevor die Kinder ihre Süßigkeiten erhielten, mussten sie zunächst einen Halloween-Spruch aufsagen. Viele hatten sich dafür verkleidet. Auch zahlreiche Erwachsene erschienen in Kostümen. Für die erwachsenen Gäste standen heißer Orangensaft und Glühwein bereit. Viele Besucherinnen und Besucher blieben länger am Stand, unterhielten sich mit Bekannten oder lernten neue Nachbarinnen und Nachbarn kennen. So entwickelte sich nach Angaben der CDU ein reger Austausch. Auch Bürgermeister Thomas Milkowitsch besuchte die Veranstaltung. Er nutzte die Gelegenheit, um mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Die CDU zeigte sich mit dem Verlauf des Abends und der Zahl der Gäste zufrieden. Nach Angaben der Partei gab es zahlreiche positive Rückmeldungen. Besonders freuten sich die Organisatoren über die vielen verkleideten Kinder und die Gespräche unter den Besucherinnen und Besuchern. Die Partei sieht in solchen Veranstaltungen einen Beitrag zum nachbarschaftlichen Zusammenhalt in Schwalbach.

Zwei Wohnzimmerkonzerte im November

Schwalbach (sz) – Im Rahmen der aktuellen Wohnzimmerkonzerte treten die neuseeländischen Brüder Luke und Joseph G. Thompson sowie die Kanadierin Ember Swift in Schwalbach auf.

Luke Thompson zählt seit über 15 Jahren zu den prägenden Stimmen der Singer-Songwriter-Szene. Sieben veröffentlichte Alben und zahlreiche internationale Tourneen, unter anderem mit „Passenger“, stehen für seine Erfahrung. Besonders erfolgreich ist sein Song „On a Slow Boat to China“, der über 100 Millionen Streams erreicht hat. Die diesjährige Europa-Tour nutzt Luke Thompson, um Gedichte aus seinem neuen Buch sowie erste Lieder seines kommenden achten Studioalbums vorzustellen.

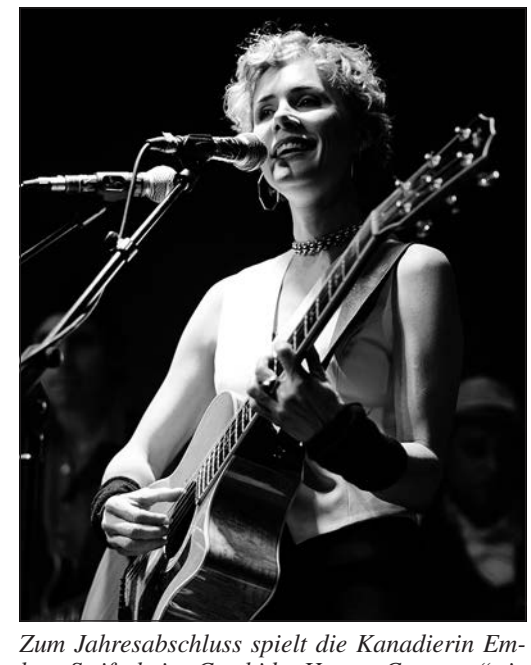
Joseph G. Thompson, der inzwischen in Deutschland lebt, ist vielen als Teil des Duos „Joseph & Maia“ bekannt. Mit diesem Projekt tourte er jahrelang im In- und Ausland. Sein Solo-Debütalbum „I Don‘t Belong Here“ prägt aktuelle Auftritte. Joseph G. Thompson nimmt Einflüsse von amerikanischem Folk auf und verarbeitet sie in eigenen Stücken. Gemeinsam mit seinem Bruder Luke tritt er am Samstag, 14. November, um 18 Uhr bei „Cowhide House Concerts“ auf.

Jahresabschlusskonzert

Für das traditionelle Jahresabschlusskonzert haben Karin und Dietmar Bloech Ember Swift in ihrem Wohnzimmer zu Gast. Sie ist eine kanadische Musikerin und Singer-Songwriterin mit über 30 Jahren Bühnenerfahrung und 13 veröffentlichten Alben.

Ursprünglich aus Toronto, baute sie sich zunächst über ihr eigenes Label „Few’ll Ignite Sound“ ein Publikum in Kanada, den USA, Australien und Neukaledonien auf. Anschließend zog sie nach Peking, wo sie 17 Jahre lang lebte. In China war sie in der Musikszene äußerst aktiv, feierte Radioerfolge und trat in landesweit ausgestrahlten TV-Shows auf. Seit ihrem Album Mid-March Meltdown hat sie mehrere Singles auf den gängigen Streaming-Plattformen veröffentlicht. Vor Kurzem hat sie sich nun in der Normandie niedergelassen. Nach Schwalbach kommt Ember Swift am Sonntag, 29. November, um 14 Uhr.

Anmeldungen für beide Auftritte sind unter wohnzimmer.info möglich.



Zum Jahresabschluss spielt die Kanadierin Ember Swift bei „Cowhide House Concerts“ in Schwalbach. Foto: Fewllignitesound

Altersvorsorgedepot 2027 – Der Staat hilft beim Sparen

Finanztipp der Woche von mehr-geld.info

150 Euro im Monat sparen, 540 Euro jährlich vom Staat kassieren und das Geld langfristig am Aktienmarkt arbeiten lassen: Was nach einem attraktiven Börsenangebot klingt, wird ab Januar 2027 Teil der privaten Altersvorsorge. Das neue Altersvorsorgedepot soll Schwung in einen Markt bringen, den teure und komplizierte Riester-Verträge gründlich ausgebremst haben. Die Reform ist beschlossen. Jetzt bringen sich Banken und Broker für den Start in Stellung.

Mehr Börse für die private Vorsorge

Mit der häufig als „Aktienrente“ bezeichneten Kapitalanlage für die gesetzliche Rentenversicherung sollte man das Angebot allerdings nicht verwechseln. Beim Altersvorsorgedepot baut jeder sein eigenes Vermögen für den Ruhestand auf. Der entscheidende Fortschritt: Die bisherige Pflicht zur Beitragsgarantie entfällt bei dieser Produktvariante. Dadurch kann mehr Geld in renditestarke Anlagen wie breit gestreute Aktien-ETFs fließen. Dafür müssen Sparer Kursschwankungen und mögliche Verluste aushalten.

Bis zu 540 Euro Grundzulage – Familien bekommen mehr

Die Förderung lässt sich einfach ausrechnen. Auf die ersten 360 Euro Eigenbeitrag pro Jahr gibt es 50 Prozent Grundzulage. Für die nächsten 1.440 Euro steuert der Staat 25 Prozent bei. Wer monatlich 150 Euro einzahlt, erreicht damit die maximale Grundzulage von 540 Euro jährlich.

Besonders interessant wird es für Familien: Pro förderfähigem Kind kommen bis zu 300 Euro hinzu. Bereits 25 Euro monatlicher Eigenbeitrag reichen für die volle Kinderzulage. Bei zwei Kindern stehen damit 300 Euro eigener Einzahlung insgesamt 750 Euro Zulagen gegenüber: 150 Euro Grundzulage plus 600 Euro Kinderzulagen. Die Förderung ist allerdings keine jährlich wiederkehrende Rendite auf das gesamte Depotvermögen.

Auch steuerlich hat das Modell Charme. Während der Ansparphase werden Erträge und Wertsteigerungen innerhalb des Vertrags nicht besteuert. Das Finanzamt prüft zudem über die Steuererklärung, ob über die Zulagen hinaus ein zusätzlicher Steuervorteil entsteht. Später werden die geförderten Auszahlungen versteuert. Entscheidend ist deshalb auch der persönliche Steuersatz im Ruhestand.

Banken und Broker stehen in den Startlöchern

Wo lässt sich das Depot eröffnen? Konkrete Angebote haben unter anderem ING, Scalable Capital, Trade Republic oder Smartbroker angekündigt. Die ING startet mit einem gesteuerten Standarddepot und einer Variante für Selbstentscheider. Depotführung und Sparplanausführungen sollen kostenlos sein; Fondskosten bleiben zu beachten. Auch die Broker werben mit gebührenfreien Depots und teilweise erstatteten ETF-Kosten. Anleger sollten genau prüfen, welche Vergünstigungen dauerhaft gelten und welche nur zum Marktstart. Aktuell sind bereits Vormerkungen möglich; der eigentliche Produktstart ist Januar 2027.

So funktioniert die Eröffnung

Praktisch führt der Weg über die Website oder App des Anbieters. Benötigt wird ein eigener, zertifizierter Altersvorsorgevertrag; ein vorhandenes Wertpapierdepot wird nicht automatisch zum Förderdepot. Für die Abwicklung sollten Ausweis, Steuer-ID, Bankverbindung sowie Angaben zur Förderberechtigung und gegebenenfalls zu Kindern bereitliegen. Welche Nachweise konkret verlangt werden, hängt vom Anbieter ab. Anschließend werden Anlagevariante und Sparrate gewählt. Ein Dauerzulagenantrag kann die jährliche Beantragung der Förderung vereinfachen.

Für wen sich das Angebot lohnt

Zum berechtigten Personenkreis gehören insbesondere rentenversicherungspflichtige Arbeitnehmer und Beamte. Neu einbezogen werden auch selbstständig Erwerbstätige und Pflichtmitglieder berufsständischer Versorgungswerke. Für die Förderung gilt grundsätzlich ein jährlicher Mindesteigenbeitrag von 120 Euro. Besonders attraktiv erscheint das Modell für Familien, Menschen mit kleinen Sparraten und jüngere Anleger mit langem Anlagehorizont.

Der Preis der Förderung ist die Bindung ans Alter. Regulär beginnt die Auszahlung frühestens mit 65 Jahren. Möglich sind eine lebenslange Rente oder ein Auszahlplan mindestens bis 85. Wer vorher förderschädlich zugreift, muss Zulagen und Steuervorteile zurückzahlen. Ein frei verfügbares ETF-Depot bleibt deshalb eine sinnvolle Ergänzung. Und bestehende Riester-Verträge sollte niemand vorschnell kündigen: Alte Garantien, Wechselkosten und neue Konditionen gehören zuerst auf den Prüfstand. Der staatliche Zuschuss ist attraktiv. Zum guten Geschäft wird das Altersvorsorgedepot aber erst mit niedrigen Kosten und einer passenden Anlagestrategie.

Den vollständigen Text von Lars Winter und weitere Tipps rund um die Themen Sparen und Anlegen finden Sie im Internet auf mehr-geld.info. Lars Winter und Jens Castner bildeten bis vor Kurzem die Chefredaktion des renommierten Anlegermagazins Börse Online.



unterm Strich
Mehr Geld

Hier geht’s direkt zu mehr-geld.info

SCHWALBACHER SPITZEN

Gelegenheit macht Diebe

von Mathias Schlosser



In Schwalbach ist die Welt noch in Ordnung. Da wurde diese Woche nur ein Bungalow aufgebrochen und am Kronberger hang ließen Diebe 147 Meter Kupferkabel mitgehen. Die Gangster im Internet ziehen dagegen gerade ganz andere Seiten auf: Beim wohl größten Bankraub aller Zeiten verschwanden bei einer Krypto-Börse sechs Milliarden Dollar und zwischen Stockholm und Wuppertal hackte jemand die Kühltruhen in Supermärkten – auch wenn sich die Fragen stellen, was man sich von dem vielen Geld in Nord-Korea eigentlich kaufen kann und welche Motivation ein Verbrecher hat, Fischstäbchen und Tiefkühl-Erdbeeren auftauen zu lassen.

Cyber-Crime ist dieser Tage in aller Munde, doch wirklich Angst davor haben nur wenige. Denn die Hacker sitzen ja bekanntlich irgendwo in Pjöngjang oder Minsk. Was die meisten aber vergessen: Von dort bis zum heimischen WLAN-Router ist es nicht weit. Wir alle sind schon auf dubiosen Web-Seiten herumgesurft oder haben versehentlich fragwürdige E-Mail-Anhänge geöffnet. Und wann nochmal haben wir das Passwort für das Online-Banking das letzte Mal von 0000 auf 1234 geändert? Für Internet-Kriminelle ist so etwas das Gleiche wie gekippte Kellerfenster für Wohnungseinbrecher. Sie gehen durch den Port hinein, schauen sich um und stehlen, was sie finden. Oder sie kapern gleich den ganzen Rechner und begehen ihre Straftaten von dort aus. Die Nutzer merken es erst, wenn irgendwann die Polizei vor der Tür steht.

Am Ende ist es auch in der glitzernden Welt und hochtechnisierten Welt des Internets immer noch so wie schon in der Antike oder im Mittelalter: Gelegenheit macht Diebe.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu dem Thema und senden Sie einen Leserbrief an redaktion-sz@hochtaunus.de mit Ihrer vollständigen Anschrift und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung)!

Der Marktplatz soll attraktiver werden

Schwalbach (MS) – Die Stadt hat sich mit zwei Projekten für das Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ beworben. Ziel der Maßnahmen ist es nach Angaben des Magistrats, den Marktplatz als zentralen Aufenthalts- und Versorgungsort weiterzuentwickeln und die Aufenthaltsqualität zu steigern.

Das erste Projekt trägt den Titel „Marktplatz Schwalbach neu gestaltet – Aufenthaltsort mit digitaler Orientierung“. Vorgesehen sind mobile Lese-Inseln aus Holz, zusätzliche Bepflanzungen und ein digitales Besucherterminal. Die Gesamtkosten dieses Vorhabens belaufen sich auf bis zu 186.000 Euro. 90 Prozent davon werden aber unter Umständen vom Land Hessen bezahlt. Die entsprechenden Fördermittel in Höhe von 167.400 Euro hat die Stadt bereits beantragt, so dass bei einer Bewilligung nur ein Eigenanteil von 18.600 Euro übrig bliebe.

Das zweite Projekt heißt „Feinschmeckermarkt Schwalbach – neuer Magnet auf dem Marktplatz“ und soll das bestehende Wochenmarktangebot um regionale Spezialitäten und gastronomische Angebote ergänzen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf bis zu 30.000 Euro, die laut Magistrat ebenfalls zu 90 Prozent vom Land Hessen bezuschusst werden, so dass die Stadt am Ende nur 3.000 Euro zahlen müsste.

Was konkret hinter den beiden Projekten steckt, ist noch unklar. Einen „detaillierten Abschlussplan“ will der Magistrat erst vorlegen, wenn es eine positive Zusage für die Zuschüsse aus Wiesbaden gegeben hat. In seiner Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung betont Bürgermeister Thomas Milkowitsch (CDU), dass die Projekte auch nur in diesem Fall umgesetzt werden sollen. Ohne die Zuschüsse des Landes Hessen will er die Pläne nicht weiterverfolgen.

Den Eigenanteil der Stadt in Höhe von insgesamt 21.600 Euro will Thomas Milkowitsch aus Mitteln finanzieren, die bisher für die Sanierung des Funktionsgebäudes am Waldfriedhof im Haushalt eingestellt sind, da absehbar ist, dass die geplanten rund 3 Millionen Euro für dieses Projekt in dieser Höhe nicht gebraucht werden.



Der Magistrat will den Marktplatz attraktiver gestalten. Den Anfang macht ein Neuanstrich der Blumenkübel. Mit zwei vom Land Hessen unterstützten Projekten soll die Stadtmitte dann weiter aufgewertet werden. Foto: Schlosser

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXXLutz
Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

PENNY

LIDL

Netto Marken-Discount

toom
Respekt, wer's selber macht.

GLOBUS BAUMARKT
Nordring 5–9
65719 Hofheim am Taunus

CALABRISELLA
BAD SODEN

Gold- & Pelzankauf
Reza
Industriestraße 27
61381 Friedrichsdorf

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger
Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Eschborner Woche

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



IHRE GESUNDHEIT ÜBERLASSEN WIR NICHT DEM ZUFALL.

Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten.
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns.
Online über den QR-Code oder telefonisch:
069 / 42 0000-0

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt/Main
Cityhaus: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt/Main
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

Wenn das Lesen.....
..... zum Problem wird
und die Brille nicht mehr ausreicht!

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das „Wieder-lesen-und-fernsehen-können“ zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von vergrößernden Sehhilfen an, wie z. B.

• Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
• elektronische Leselupen für unterwegs
• Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
• AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
• Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH
Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen
mit über 25 Jahren Erfahrung
61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550
P im Hof ausreichend vorhanden

Schwalbacher Zeitung
Ich berate Sie gerne!
Anzeigenannahme:
Herr Rolf Hörner
Tel. 06171 6288-14
r.hoerner@hochtaunusverlag.de

– Anzeige –

Juristen-Tipp
Scheidungs-Ratgeber

Teil 22: Die Scheidung von Andrea Rudy (vormals Andrea Peyerl)

Nach Ablauf des Trennungsjahres kann der Scheidungsantrag bei dem zuständigen Familiengericht eingereicht werden. Bei Vorliegen der Voraussetzungen bestimmt das Gericht einen Termin, bei dem beide Eheleute anwesend sein müssen. Nach einer Erörterung der Personalien werden beide Ehepartner zum Scheitern der Ehe angehört. Dabei werden jedoch keine Details erörtert. Vielmehr kommt es bei einer einverständlichen Scheidung nur darauf an, ob seit der Trennung der Eheleute mindestens ein Jahr vergangen ist und wie die räumliche Trennung stattgefunden hat. Schließlich fragt das Gericht beide Eheleute, ob sie geschieden werden möchten oder noch eine Möglichkeit sehen, die eheliche Lebensgemeinschaft fortzusetzen. Auch hier reicht die schlichte Beantwortung der Frage. Niemand fragt nach den Gründen.

Vereinbarungen über die Scheidungsfolgesachen können in dem Scheidungstermin protokolliert werden. Der Richter erörtert ferner die Durchführung des Versorgungsausgleichs. Sodann verkündet der Familienrichter den Scheidungsbeschluss. Folgendes gilt es dann zu beachten:

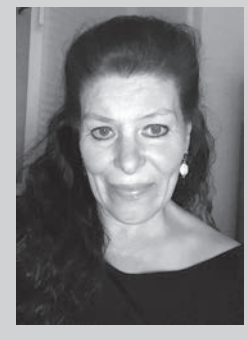
- Bewahren Sie Ihren Scheidungsbeschluss sorgfältig auf. Sie benötigen ihn bei einer erneuten Eheschließung oder einer Namensänderung.
- Wurden bisher Ihre Zugewinnausgleichsansprüche noch nicht geregelt, beachten Sie bitte, dass diese drei Jahre ab Rechtskraft der Scheidung verjähren.
- Wenn Sie Unterhalt zahlen, kann eine Reduzierung Ihrer Einkünfte die Abänderung des Unterhaltsbetrages rechtfertigen.
- Beim Kindesunterhalt beachten Sie bitte die Änderungen der Düsseldorfer Tabelle.
- Bei Zahlungen an den Ehepartner sind Veränderungen, wie etwa die Ausweitung der Erwerbstätigkeit oder das Zusammenleben mit einem neuen Partner, von Relevanz.

Fortsetzung am Freitag, dem 20. November 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Rudy, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht



Andrea Rudy
(vormals Andrea Peyerl)
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Mehr Unterschriften als nötig gesammelt



Klaus Stöcklin, Petra Schettl, Claudia Ludwig und Günter Pabst (von links) übergaben die 1.358 Unterschriften des Bürgerbegehrens an Bürgermeister Thomas Milkowitsch (rechts) Foto: Maier

Schwalbach (MS) – Die Initiative für ein Bürgerbegehren zur Zukunft des hauptamtlichen Ersten Stadtrats in Schwalbach hat am vergangenen Donnerstag 1.358 Unterschriften an Bürgermeister Thomas Milkowitsch (CDU) übergeben. Damit haben deutlich mehr Schwalbacherinnen und Schwalbacher als erforderlich dafür unterschrieben, dass alle über die Frage abstimmen sollen, ob der Erste Stadtrat künftig weiter hauptamtlich oder ehrenamtlich im Amt sein soll.

Wie berichtet hatten Vertreter der Oppositionsfraktionen SPD, „FDP & Freie Bürger“ und „Eulen“ im September das Bürgerbegehren gestartet mit dem Ziel, dass der Stellvertreter oder die Stellvertreterin des Bürgermeisters künftig nicht mehr hauptamtlich im Rathaus tätig sein soll. Als Begründung nennt die Initiative die hohen Kosten für die gesamte sechsjährige Amtszeit, die die Initiative auf rund 1,2 Millionen Euro schätzt. Die Mehrheitskoalition aus CDU und Grünen will die Stelle, die bis zum Sommer der heutige Bürgermeister Thomas Milkowitsch inne hatte, mit Katja Lindenau (B90/Die Grünen) neu besetzen.

Vor der jüngsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses übergaben Dr. Claudia Ludwig (SPD) und Günter Pabst (Eulen) als Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens zusammen mit anderen Mitstreitern die Unterschriften an Thomas Milkowitsch.

Mit der Resonanz sind die Initiatoren zufrieden: „Wir freuen uns über die große Unterstützung und das Engagement so vieler Schwalbacherinnen und Schwalbacher. Ein Bürgerbegehren lebt davon, dass Menschen sich einbringen, Verantwortung übernehmen und ihre Möglichkeiten zur demokratischen Mitgestaltung nutzen“, heißt es in einer Mitteilung der Bürgerinitiative. Unabhängig davon, wie das Verfahren am Ende ausgeht, sei schon die breite Beteiligung ein „wertvoller Beitrag zu unserer Stadt und zu einer lebendigen Demokratie“. Die Verwaltung muss nun prüfen, ob genügend Unterschriften eingereicht wurden und ob das Bürgerbegehren rechtlich zulässig ist. In Schwalbach müssen zehn Prozent der Wahlberechtigten unterschreiben, das sind 1.045 Menschen. Auch die kommunalen Spitzenverbände sollen in die Prüfung einbezogen werden, erklärte Thomas Milkowitsch. Danach legt der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung eine Empfehlung vor. Das Stadtparlament entscheidet dann, ob und wann ein Bürgerentscheid stattfindet.

Die rechtliche Einschätzung ist umstritten. Die Schwalbacher Grünen haben eine Stellungnahme vorgelegt, nach der die Voraussetzungen für ein Bürgerbegehren nicht erfüllt sind. Mehrere Juristen innerhalb der Initiative widersprechen dem und halten das Begehren für zulässig. Darüber hinaus setzt die Initiative nach eigenen Angaben auch auf eine politische Wirkung der Unterschriftensammlung.

Aus diesem Grund sammelt die Initiative auch weiter Unterschriften ein. „Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die noch ausgefüllte Unterschriftenlisten zu Hause oder im Umlauf haben, diese möglichst zeitnah an einer der bekannten Abgabestellen einzuwerfen“, heißt es in einer Mitteilung der Initiatoren. An einem Infostand im Limes-Einkaufszentrum bietet die Initiative am heutigen Freitag von 10 bis 12 Uhr eine weitere Gelegenheit, für das Bürgerbegehren zu unterschreiben.

Formfehler bestätigt

Unterdessen hat Stadtverordnetenvorsteher Christian Fischer (CDU) bestätigt, dass es bei der ersten Sitzung des Wahlvorbereitungsausschuss zur Besetzung der Stadtratsstelle einen Formfehler gegeben hat. Entgegen den Vorschriften wurde die nicht-öffentliche Sitzung nicht amtlich bekannt gemacht. Die Bekanntmachung sei vorbereitet gewesen, aber auf Grund eines Versehens im Rathaus nicht veröffentlicht worden. Die Stadt hat bereits eine Anfrage an den Städte- und Gemeindebund gestellt, ob der Ladungsfehler rechtliche Konsequenzen auf das Verfahren zur Wiederbesetzung der Stadtratsstelle hat.

SPD für gemeinsame Baugenossenschaft

Schwalbach (sz) – Mit einer überörtlichen Baugenossenschaft will die Schwalbacher SPD dem Mangel an „bezahlbarem Wohnraum“ begegnen. Vergangene Woche hat die Fraktion dazu einen Prüfantrag ins Stadtparlament eingebracht.

Danach soll der Magistrat untersuchen, welche Voraussetzungen entweder für die Gründung einer eigenen Baugenossenschaft oder den Beitritt zu einer bereits bestehenden Genossenschaft im östlichen Main-Taunus-Kreis bestehen. Als mögliche Partner nennt die SPD-Fraktion die Städte Eschborn, Sulzbach und Bad Soden.

Die Sozialdemokraten begründen ihren Antrag mit der Entwicklung der Baukosten. Der Erwerb von Wohneigentum sei gerade für Normalverdiener, insbesondere für junge Familien, immer schwieriger geworden. Auch auf dem privaten Wohnungsmarkt erschwerten gestiegene Kosten und das Agieren gewinnorientierter Investoren den Zugang zu bezahlbarem Wohnraum.

Laut SPD-Fraktion könne genossenschaftliches Bauen eine Alternative sein. Dabei stehe nicht die Gewinnmaximierung im Vordergrund. Denkbar sei die Umsetzung in neuen Baugebieten – etwa bei künftigen Projekten „Am Flachsacker“ – oder eine maßvolle Verdichtung innerhalb des Stadtgebiets. Die Genossenschaft könne auch dazu beitragen, Schwalbacher Familien und bestimmten Gruppen wie Feuerwehrleuten oder städtischen Bediensteten preiswerte Wohnungen anzubieten, selbst wenn diese in Nachbarkommunen entstünden.

Im Antrag betont Fraktionsvorsitzender Eyke Grüning, dass die Zusammenarbeit mit Nachbarstädten und Gemeinden aus finanziellen und organisatorischen Gründen sinnvoll sei.

Zwei Laternenumzüge zu St. Martin

Schwalbach (sz) – Erstmals starten am Mittwoch, 11. November, zwei Laternenzüge aus verschiedenen Stadtteilen in Schwalbach und ziehen zum Marktplatz. Mit diesem neuen Konzept will die Stadt den Zusammenhalt stärken. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Gemeinsam leuchten wir heller“. Die Stadt führt dabei die bisher intern gefeierten Sankt-Martins-Umzüge der beiden städtischen Kindertagesstätten erstmals zusammen. Auch die DRK-Kindertagesstätte „Schwalbennest“ und die Kindertagesstätte „Kinderzeit – Gute Zeit“ beteiligen sich.

Bürgermeister Thomas Milkowitsch betont: „Die Geschichte von Sankt Martin steht weit über Konfessions- und Kulturgrenzen hinweg für Werte, die auch für unser demokratisches Zusammenleben zentral sind: Solidarität, Teilen und Mitgefühl. Ich lade alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher herzlich ein, mitzufeiern und diese Werte gemeinsam sichtbar zu machen.“ Neben den Kindertagesstätten nehmen auch örtliche Vereine, Organisationen und weitere gesellschaftliche Gruppen teil.

Die beiden Züge starten um 17 Uhr: einer am Parkplatz der Kita „Kinderkiste“ in der Pfingstbrunnenstraße, der andere an der Kita „Tausendfüßlerhaus“ in der Badener Straße. Begleitet von traditionellen Liedern ziehen beide Gruppen zum Marktplatz, wo sie um 18 Uhr für ein gemeinsames Singen zusammenkommen. Die Jugendfeuerwehr entfacht dort ein Martinsfeuer.

Danach klingt der Abend mit Weckmännern und heißen Getränken aus. Wer möchte, kann zur Abfallvermeidung einen eigenen Becher für Heißgetränke mitbringen. Die Organisatoren freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Süwag baut die ersten Öltanks zurück

Schwalbach (sz) – Mit dem Rückbau der Heizöltankanlagen am Fernheizwerk in der Adolf-Damaschke-Straße beginnt ein zentraler Schritt für die Umstellung der Schwalbacher Fernwärmeversorgung: Die „Süwag Grüne Energien und Wasser AG & Co. KG“ schafft damit Platz für die Dekarbonisierung ihrer Infrastruktur.

Seit Ende Oktober demontieren Mitarbeiter zunächst Anlagenteile der Heizölverteilung und entfernen zugehörige Rohrleitungen. Ab November folgen Arbeiten im Außenbereich. Dann baut die Süwag zwei große Heizöltankanlagen mit zusammen etwa 1.100 Kubikmetern Fassungsvermögen ab. Dazu kommen weitere Leitungen und technische Anlagen. Ein dritter Tank mit 100 Kubikmetern Kapazität bleibt vorübergehend am Standort. Die Süwag transportiert ihn erst später ab, sobald der Aufbau der geplanten Pufferspeicher beginnt. Bis zum Ende des Jahres will das Unternehmen die Rückbauarbeiten abschließen. Die Öltanks wurden schon längere Zeit nicht mehr genutzt, da das Schwalbacher Heizkraftwerk seit einigen Jahren mit Gas betrieben wird.

Vor dem Start der Bauarbeiten hat ein Fachunternehmen die Tanks vollständig entleert, gereinigt und außer Betrieb genommen. Der TÜV prüfte und bestätigte die Stilllegung der Anlagen.

Nach Angaben des Projektleiters Martin Schaus schafft das Ende der Heizöltechnik die Grundlagen für ein klimafreundliches Wärmenetz. „Auf den freigewordenen Flächen werden wir Pufferspeicher aufstellen. Sie sind notwendig, um zukünftig Großwärmepumpen einzusetzen und die Abwärme aus den benachbarten Rechenzentren am Kronberger Hang zu nutzen“, erklärte Martin Schaus. Geschäftsführer Dirk Gerber sieht in dem Rückbau den Beginn eines breiten Erneuerungsprozesses: „Die Transformation der Fernwärmeversorgung in Schwalbach ist ein langfristiges Infrastrukturprojekt für die Region. Der jetzt anstehende Rückbau der Tankanlagen ist der erste sichtbare Schritt. In den kommenden Monaten und Jahren werden weitere Maßnahmen und Investitionen folgen, die den Umbau des Fernheizwerks Schritt für Schritt voranbringen.“

Nach der Fertigstellung der beiden Rechenzentren von „Maincubes“ und „Noris Network“ soll die Limesstadt zu einem Großteil mit der Abwärme aus beiden Anlagen beheizt werden. Süwag investiert dazu nach eigenen Angaben mehr als 35 Millionen Euro in das Schwalbacher Fernheizkraftwerk. Durch die Umstellung soll der Gasverbrauch bereits im Jahr 2028 beinahe halbiert werden.



Am Heizkraftwerk in der Adolf-Damaschke-Straße stehen die ersten Bauarbeiten im Zuge der Umstellung der Anlage auf die Abwärme von Rechenzentren an. Archivfoto: Schlosser

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

Die nächsten Sitzungen

Die nächsten Sitzungstermine sind
(vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen):

- **Mittwoch, 11. November:** öffentliche Sitzung des **Seniorenbeirats** um 18 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus.
- **Mittwoch, 11. November:** öffentliche Sitzung des **Ausländerbeirats** um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.
- **Donnerstag, 19. November:** öffentliche Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.
- **Donnerstag, 26. November:** öffentliche Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung** um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Die öffentlichen Bekanntmachungen mit den Tagesordnungen der Sitzungen finden Sie spätestens drei Tage vor den Terminen unter *https://www.schwalbach.de/bekanntmachungen.htm* .

Oder scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den QR-Code rechts.

Kreative Adventswerkstatt

Main-Taunus-Kreis (sz) – Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren können sich am Freitag, 27. November, im Familienzentrum „Schatzinsel“ in Bad Soden auf die Adventszeit einstimmen. Die Evangelische Familienbildung Main-Taunus veranstaltet von 15 bis 17 Uhr eine kreative Adventswerkstatt. Unter Anleitung von Elisabeth Hoffmann probieren die Kinder verschiedene Basteltechniken aus und fertigen eigene Weihnachtsdekorationen an. Am Ende des Bastelnachmittags nehmen die Teilnehmer ihre individuellen Deko-Stücke mit nach Hause. Kindergartenkinder sollen von einer erwachsenen Begleitperson unterstützt werden. Die Teilnahme kostet acht Euro pro Kind. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 20. November, auf der Internetseite evangelische-familienbildung.de möglich.

Profitieren Sie als Werbetreibender von der Akzeptanz unserer Zeitung!

TERMINE

Freitag, 6. November: Filmabend „Lolita, Lesen in Teheran“ um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Samstag, 7. November: Schwalbacher Reparaturcafé von 10 bis 13 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Montag, 9. November: Mahnwache zur Erinnerung an die Pogrome von 1938 um 18 Uhr vor dem Glaskubus im Limes-Einkaufszentrum.

Mittwoch, 11. November: Umzüge zu St. Martin. Start um 17 Uhr an der Kita „Kinderkiste“ und an der Kita „Tausendfüßlerhaus“.

Mittwoch, 11. November: öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats um 18 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 11. November: öffentliche Sitzung des Ausländerbeirats um 19.30 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 11. November: Vortrag „Deep Sky Fotografie – Blicke ins Universum“ um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule.

Donnerstag, 12. November: Informationsabend zum Thema „Prävention vor sexualisierter Gewalt“ um 19.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum in der Taunusstraße 13.

Freitag, 13. November: „Käse und Wein“ um 18.30 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Samstag, 14. November: Wohnzimmerkonzert mit Luke und Joseph Thompson um 18 Uhr bei „Cowhide House Concerts“.

Sonntag, 15 November: Kreativmarkt ab 11 Uhr in der Evangelischen Friedenskirchengemeinde.

Sonntag, 15 November: Gedenkfeier zum Volkstrauertag um 11.30 Uhr am Ehrenmal in der Eschborner Straße.

Montag, 16. November: Blutspendetermin von 15.30 Uhr bis 20 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15.

Montag, 16. November: Lesung mit Matthias Kneip um 19.30 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhaus.

Dienstag, 17. November: Friedensgespräch um 18.30 Uhr im Europapark.

Wanderung auf der alten Handelsstraße



Mit der Kronberger Burg im Hintergrund machte die Gruppe in Mammolshain ein Erinnerungsfoto von der jüngsten Seniorenwanderung. Foto: Dehmel

Schwalbach (sz) – Schwalbacher Seniorinnen und Senioren haben sind Mitte Oktober auf der traditionsreichen alten Poststraße in Richtung Kronberg gewandert. Die Strecke im Vordertaunus – auch als Cöllnische Heer- und Geleitstraße bekannt – stammt aus dem Jahr 812 und verband einst Aschaffenburg mit Köln. Der Weg zeichnet sich durch seinen guten Zustand aus und bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern angenehme Bedingungen. Die älteste von ihnen war 88 Jahre alt.

Eingeladen hatten die Aktivhilfe, die TG Schwalbach und die Stadt Schwalbach. Für die Verpflegung sorgte Martin Mrosek von der städtischen Seniorenarbeit, der als erfahrener Marketender Mineralwasser, Bananen, Äpfel und Brezeln anbot. Die gute Versorgung wurde von vielen lobend hervorgehoben. Thorsten Willig von Hessenforst erläuterte anschaulich die Unterschiede zwischen den Baumarten und ging auf die Bedeutung von Chlorophyll ein. Er erklärte auch die Auswirkungen der Miniermotte auf Rosskastanien. Die Motten schädigen diese Bäume, da sie sich von deren Säften ernähren.

Der Spaziergang führte auch zu Beobachtungen über die Wechselbeziehung zwischen Mensch und Natur. Das Thema Sauberkeit unter Kastanien wurde angesprochen. Während Menschen aufgeräumte Flächen bevorzugen, reagiert die Natur darauf anders, wie Thorsten Willig betonte. Trotz nachdenklicher Töne über die Herausforderungen für Bäume in der Region stand das gemeinsame Naturerlebnis im Mittelpunkt. Die Wanderung bot den Seniorinnen und Senioren Gelegenheit, Wissen zu vertiefen und Gemeinschaft zu erleben.

Auslagestellen

Schwalbacher Zeitung

Die Schwalbacher Zeitung wird jeden Donnerstag an alle erreichbaren Haushalte in Schwalbach verteilt. Sollten Sie einmal keine Schwalbacher Zeitung bekommen haben, können Sie sich an den folgenden Auslagestellen Exemplare abholen. Bezugsreklamationen nehmen wir per E-Mail an traeger-mtk@hochtaunus.de oder telefonisch unter den Nummern 06174/9385-28 und 06174/9385-24 entgegen.

Limesstadt:

Shell-Tankstelle – Westring 1a
Pizzeria Pasta la Vista – Marktplatz 25
Uludag Döner Bistro – Limeszentrum Marktplatz 31
Eiscafé Dolomiti – Limeszentrum Marktplatz 32
Backmeister Backshop – Marktplatz 22
Schreibwaren Arslan – Marktplatz 21
Bäckerei Heislitz – Marktplatz 38
Stadtbücherei – Marktplatz 15
Jimmys Treff – Marktplatz 14
Rathaus – Marktplatz 1-2

Alt-Schwalbach:

Restaurant „Am Erlenborn“ (Tennisheim) – Am Erlenborn 5
City Döner – Hauptstraße 2a
Kiosk – Hauptstraße 2a
Papiertruhe – Ringstraße 23
Schäfer Backshop – Friedrich-Ebert-Straße 2
Taunus-Apotheke – Friedrich-Ebert-Straße 4
Tierarztpraxis Öhring –Taunusstr. 17
Mutter Krauss – Hauptstraße 13
Gasthaus „Zum Schwanen“ – Hauptstraße 21
Historisches Rathaus – Schulstr. 2
Redaktion Schwalbacher Zeitung – Niederräder Straße 5

Anzeige

A-WISSEN



Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

L-Thyroxin

Bei der Einnahme von L-Thyroxin, morgens nüchtern, hatte ich schon in einem Artikel und im Podcast über den wichtigen Abstand von Medikation zum Konsum von Kaffee/Tee berichtet. Die Empfehlung war, einen möglichst großen Abstand zu lassen, um die optimale Verwertung des Schilddrüsenhormons zu erreichen. Eine niederländische Studie hat nun einen Vergleich gemacht zwischen einer nüchternen Einnahme bzw. zum Frühstück, um zu schauen, wie sich das auf den Blutspiegel des Patienten auswirkt. Natürlich ist es angenehmer die Tablette direkt zum Frühstück einzunehmen. Jedoch muss man wissen, dass die Dosierung des L-Thyroxins, um die gleichen Blutspiegelwert zu erreichen, dann um circa 15 % erhöht werden musste. Für uns Apotheker ist der Erhalt der Therapietreue wichtiger als die absolute Reduktion der Dosis. Jedoch ist L-Thyroxin reaktiv mit Getränken/Lebensmitteln und man muss wissen, dass eine höhere Dosis auch mehr Nebenwirkungen machen kann. Als Langzeitnebenwirkung ist da das Risiko für eine Osteoporose. Ich rate daher jeder Frau, die in Richtung Wechseljahre geht und Langzeitnutzerin ist, rechtzeitig eine Knochendichtebestimmung machen zu lassen. Dann lässt sich noch gegensteuern. Mehr dazu im Podcast.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Bleib daheim mit apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Bekannte und verborgene Orte in Polen



Der Autor und Polen-Experte Matthias Kneip kommt zu einer Lesung. Foto: Kneip

Schwalbach (sz) – Mit einer besonderen Lesung nimmt der Schriftsteller Matthias Kneip das Publikum am Montag, 16. November, mit auf eine Entdeckungsreise durch Polen. Im kleinen Saal des Bürgerhaus Schwalbach führt er von 19.30 Uhr bis 21 Uhr mit Wort und Bild nicht nur zu berühmten Orten wie Warschau, Krakau und Tschenstochau, sondern auch zu weniger bekannten Sehenswürdigkeiten abseits der touristischen Routen.

Matthias Kneip arbeitet am Deutschen Polen-Institut in Darmstadt und ist als Publizist und Schriftsteller auf Polen spezialisiert. Er hat zahlreiche Bücher veröffentlicht und wurde mehrfach für sein Engagement für die Verständigung zwischen Deutschland und Polen ausgezeichnet. Zu seinen aktuellen Werken gehören „Darüber lacht Polen“ und „Dackel Dackel in Warschau“. Seine Lesungen verbinden Information und Unterhaltung und geben wortgewandt Einblick in das Nachbarland. Die Veranstaltung richtet sich an ein breites Publikum, das Polen kennenlernen oder neu entdecken möchte. Tickets für die Lesung kosten fünfEuro und sind in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus oder an der Abendkasse erhältlich.

Workshop mit dem Ex-Bundestrainer

Schwalbach (sz) – Mats Majiowski, Ben Schönherr und Mark Schumorek von der TG Schwalbach haben an einem Lehrgang mit Frank Wieneke, dem früheren Nationaltrainer der deutschen Judo-Nationalmannschaft, teilgenommen. Der Workshop bot den drei Nachwuchsjudoka die Möglichkeit, gezielt an ihrer Technik zu arbeiten und den Sport aus der Perspektive eines erfahrenen Trainers kennenzulernen.

Frank Wieneke vermittelte den Schülerinnen und Schülern neue Trainingsmethoden und gab praktische Tipps zur Verbesserung ihrer Fähigkeiten. Die direkte Begegnung mit einem Trainer, der auf internationaler Ebene aktiv war, prägte den Lehrgang spürbar. Die TG Schwalbach würdigt das Engagement ihrer jungen Judoka. Der Verein sieht die Beteiligung am Lehrgang als wertvolle Erfahrung für die Kinder.



Mark Schumorek, Ben Schönherr und Mats Majowski (von links) durften mit dem ehemaligen Nationaltrainer Frank Wieneke üben. Foto: TGS

Kreativmarkt lockt mit vielen Geschenkideen

Schwalbach (sz) – Die Evangelische Friedenskirchengemeinde lädt am Sonntag, 15. November, zu ihrem elften Kreativmarkt ein. Im Anschluss an den Gottesdienst, der um 10 Uhr beginnt, öffnen sich die Türen des Gemeindehauses in der Bahnstraße 13 von 11 bis 16 Uhr für Besucherinnen und Besucher.

Die Ausstellerinnen zeigen in diesem Jahr erneut zahlreiche handgefertigte Produkte. Zum Angebot gehören Geschenkideen und Dekorationen für die Advents- und Weihnachtszeit. Der Kreativmarkt hat sich über die Jahre als fester Treffpunkt für Kreative und Interessierte aus Schwalbach etabliert.

Ein besonderes Anliegen der Gemeinde ist jedes Jahr das Spendenprojekt. Der Erlös des Kreativmarktes kommt einem speziellen Vorhaben zugute. Zugleich wird am 15. November um 13 Uhr der Spendenerlös des vergangenen Jahres an das jeweilige Projekt übergeben.

Für das leibliche Wohl sorgt ab 11.30 Uhr ein Begegnungscafé in den Räumen der Kirche. Dort wartet auf die Gäste ein Kuchen- und Suppenbuffet. Die Evangelische Friedenskirchengemeinde lädt ausdrücklich zu einem Tag der Begegnung und des Austauschs im Zeichen von Kreativität und Engagement ein. Nähere Informationen zur Veranstaltung gibt es per E-Mail an friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de oder unter friedenskirche-schwalbach.de im Internet.

www.taunus-nachrichten.de



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

7. bis 13. November 2026

Widder (21.3.–20.4.)
Wahrscheinlich sind Sie von Ihrer guten Kondition selbst überrascht. Ihre Fitness kommt aber nicht von selbst, sondern muss durch ständiges Training gestärkt werden.

Stier (21.4.–20.5.)
Sie sollten gerade jetzt Ihre Gefühle nicht blockieren, sonst wird es in Ihrer Beziehung ziemlich frostig. Gegenseitiges Verständnis ist derzeit besonders wichtig.

Zwilling (21.5.–21.06.)
Für die Details haben Sie später noch Zeit! Wichtig sind jetzt die großen Entscheidungen für Ihr Vorhaben. Da sollten Sie keinen Zentimeter von Ihrer Position abweichen.

Krebs (22.6.–22.7.)
Sie kann zwar so leicht nichts erschüttern, doch in dieser Woche sollte besser keiner versuchen, herauszufinden, wann bei Ihnen der Geduldsfaden reißt! Machen Sie eine Pause.

Löwe (23.7.–23.8.)
Wer es sich jetzt leisten kann, der sollte Rücklagen bilden. Der Zeitpunkt dafür ist nun besonders günstig. Verzichten Sie in erster Linie auf überflüssige Ausgaben!

Jungfrau (24.8.–23.9.)
Kommen Sie erst einmal mit sich selbst ins Reine, ehe Sie andere mit Ihren Gefühlen und Ihrem Problem behelligen. Die Gefahr eines offenen Streits wegen der Sache ist viel zu groß!

Waage (24.9.–23.10.)
Etwas Geheimnisvolles umgibt Sie, was Sie interessant und begehrenswert macht. Begriffe wie Zurückhaltung und Schüchternheit dürfen Sie aus dem Wortschatz streichen!

Skorpion (24.10.–22.11.)
Wenn Sie in Herzensdingen nicht ganz auf Ihre Kosten kommen, kann das nur daran liegen, dass Sie sich einer bestimmten Person gegenüber nicht öffnen. Worauf warten Sie denn?

Schütze (23.11–21.12.)
Am liebsten würden Sie sich wegen eines dummen Fehlers in ein Mauseloch verkriechen, ehe der Spott über Sie hereinbricht. Warum wollen Sie sich nicht zu Ihrem Irrtum bekennen?

Steinbock (22.12–20.1.)
Bleiben Sie gelassen und besonnen. Im Job stehen die Weichen ziemlich günstig, der Trend ist positiv. Gut wäre es, die Kontakte im näheren Umfeld zu intensivieren.

Wassermann (21.1.–19.2.)
Offensichtlich mangelt es Ihnen derzeit an der nötigen Ausdauer. Das ist die einzige Erklärung dafür, wenn Sie in dieser Woche einen Rückschlag hinnehmen müssen.

Fische (20.2.–20.3.)
Es bietet sich Gelegenheit, einen Fehler wieder gutzumachen. Eine kritische Situation entspannt sich. Dennoch: Zum jetzigen Zeitpunkt nur nichts überstürzen!

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche

IMPRESSUM

Schwalbacher Zeitung

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH, Theresenstraße 2, 61462 Königstein, Tel. 06174 9385-0
Geschäftsführer: Alexander Bommersheim, Markus Echternach
Verlagsleiter: Angelino Caruso
Redaktion: Mathias Schlosser, Tel. 06196 848080, redaktion-sz@hochtaunus.de
Geschäftsstelle: Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Auflage: 8.000 verteilte Exemplare für die Stadt Schwalbach am Taunus
Preisliste: z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Rüsselsheim
Internet: www.taunus-nachrichten.de
Reklamation Zustellung: Tel. 06104-4970-0 oder Mail: reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Fotos aus den Tiefen des Weltraums

Schwalbach (sz) – Eine Reise zu fernen Sternen und Galaxien bietet der Vortrag „Deep Sky Fotografie – Blicke ins Universum“ am Mittwoch, 11. November, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule. Astrophysiker Berthold Kracke führt die Zuhörerinnen und Zuhörer aus dem Sonnensystem hinaus in die Weiten der Milchstraße und darüber hinaus. Im Mittelpunkt stehen Sternenkrippen, Kugelsternhaufen, Sternenfriedhöfe und ferne Galaxien. Der Eintritt ist frei.

Kupferdiebe auf der Baustelle

Schwalbach (sz) – Unbekannte haben zwischen dem 21. und dem 27. Oktober von einer Baustelle am Kronberger Hang Kupfer gestohlen. Die Täter entwendeten nach Angaben der Polizei insgesamt 147 Meter Kupferleitungen mit einem Wert von rund 1.300 Euro. Die Polizei Eschborn bittet um Hinweise unter der Telefonnummer 06196-9695-0.

Filmabend gegen Gewalt an Frauen im Kino „Casablanca“

Main-Taunus-Kreis (sz) – Am Dienstag, 17. November, läuft im Kino „Casablanca“ in Bad Soden der Film „Morgen ist auch noch ein Tag“. Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr. Der Spielfilm zählt zu den zehn meistgesehenen Filmen Italiens und zog 2023 mehr Besucherinnen und Besucher an als der in jenem Jahr gestartete Barbie-Film. Der Film wechselt zwischen dramatischen und komödiantischen Momenten. Im Mittelpunkt stehen Frauen, die ihren Platz in einer patriarchalisch geprägten Gesellschaft suchen und behaupten. Die Vorführung findet im Rahmen der Tage gegen Gewalt an Frauen statt. Zu Beginn des Abends stellt sich zudem Zonta-Club Bad Soden-Kronberg vor, der den Abend veranstaltet. Der Eintritt kostet 12 Euro. Spenden sind willkommen.

„Mehr als eine Frage der Finanzierung“



Diskutieren über das wichtige Thema Pflege: Pfarrerin Clarissa Graz, Prof. Dr. Giovanni Maio, Ute Stettner und Werner Schliericke (v.li.) Foto: Hechler

Schwalbach (bs) – Die Verantwortung der Gesellschaft im Sozialraum vor und während der Pflege war das Thema einer Podiumsdiskussion, zu der Evangelische und Katholische Kirche am 27. Oktober in das Bürgerhaus Schwalbach eingeladen hatten.
Auf dem Podium zu Gast waren: Prof. Dr. Giovanni Maio, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universität Freiburg; Pfarrerin Clarissa Graz, Theologische Vorständin des Evangelischen Vereins für Innere Mission in Frankfurt sowie Ute Stettner, Abteilungsleitung für Pflege und Öffentliche Gesundheit, Hessisches Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege. Die Moderation übernahm Werner Schliericke, Rundfunk-Moderator und Redakteur. Für einen spritzigen Einstieg ins Thema sorgte die bekannte Poetry Slammerin, Krankenpflegerin und Medizinstudentin Leah Weigand.
Die Diskussionsrunde machte deutlich, dass Pflege weit mehr ist als eine Frage der Finanzierung. Prof. Dr. Giovanni Maio betonte, dass alle Beteiligten in den Blick genommen werden müssten, auch die Pflegenden selbst. Zudem plädierte er für einen veränderten Blick auf ältere Menschen: Sie seien keineswegs überflüssig, sondern weiterhin wichtige und relevante Mitglieder der Gesellschaft und sollten als solche sichtbar bleiben. Ute Stettner stellte die Frage in den Mittelpunkt, wie das gesellschaftliche Zusammenleben in Zukunft gestaltet werden soll und welche Verantwortung Menschen füreinander im Sozialraum übernehmen können. Sie verwies auf die Förderung entsprechender Sozialraum-Projekte durch das Land Hessen. Prävention sei ebenso ein wichtiger Ansatz, um insbesondere Menschen ab 60 Jahren frühzeitig für das Thema Pflege zu sensibilisieren. Clarissa Graz betonte die Bedeutung von menschlicher Begegnung in der Pflege und wies auf die Haltung der Inneren Mission hin, Einrichtungen zu den Quartieren hin zu öffnen und Begegnungsräume zu schaffen. Als Träger einer Pflegeschule hob sie zugleich hervor, wie wichtig es sei, die Begeisterung junger Pflegekräfte für ihren Beruf zu erhalten. Einen eindrucksvollen Einblick in den Pflegealltag gab Leah Weigand. Sie erinnerte daran, dass Pflegekräfte Menschen in den wichtigsten und emotionalsten Momenten ihres Lebens begleiten. Gleichzeitig seien sie häufig mit Zeitdruck und Personalmangel konfrontiert. Das Image des Berufs sei in der Gesellschaft oft wenig attraktiv und löse eher Mitleid als Anerkennung aus.

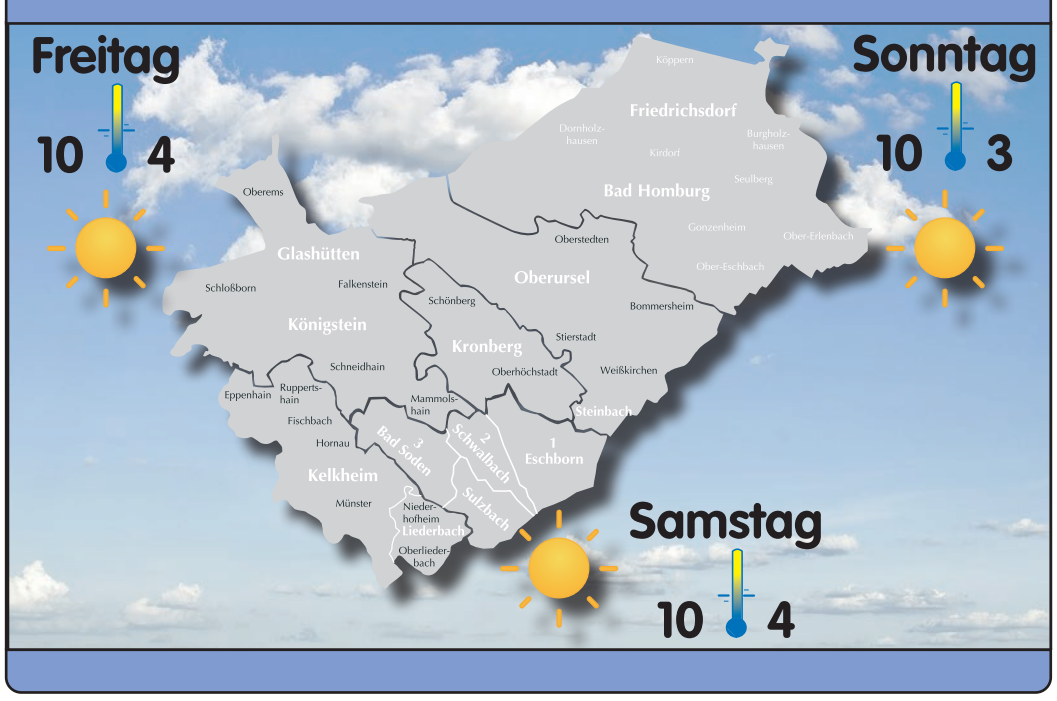
Gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Insgesamt wurde deutlich, dass Pflege als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden werden muss. Neben strukturellen und finanziellen Fragen braucht es mehr Wertschätzung für Pflegebedürftige und Pflegekräfte, stärkere soziale Netzwerke im Quartier sowie eine Kultur des Miteinanders und der Verantwortung füreinander. Veranstalter der Podiumsdiskussion waren das Evangelische Dekanat Kronberg, die Katholische Erwachsenenbildung Main-Taunus, die Katholische Region Taunus, die Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus sowie der Caritasverband Taunus.

Trauerfeier am Haus der toten Kinder

Main-Taunus-Kreis (bs) – Am Mittwoch, 11. November, findet um 9.30 Uhr auf dem Bad Sodener Friedhof an der Falkenstraße eine Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung für früh in der Schwangerschaft verstorbene Kinder statt.
In Deutschland müssen Kinder, die vor der 24. Schwangerschaftswoche oder mit einem Gewicht von unter 500 Gramm versterben, nicht bestattet werden. Mit der gemeinschaftlichen Beisetzung in der Urnengrabstätte der varisano Kliniken des Main-Taunus-Kreises erhalten betroffene Eltern und Familien dennoch einen würdevollen Ort des Erinnerns und Abschiednehmens. Gerade wenn ein Kind sehr früh in der Schwangerschaft verstirbt, bleibt die Trauer oft unsichtbar. Die gemeinsame Trauerfeier soll Raum für Anteilnahme, Trost und Erinnerung geben.
Zur Teilnahme eingeladen sind betroffene Eltern, Angehörige und Freunde unabhängig von ihrer Religion. Die Feier wird von der Krankenhausseelsorge gestaltet.
Die Grabstätte „Haus der toten Kinder“ besteht auf Initiative des varisano Krankenhauses Bad Soden seit über zwei Jahrzehnten. Zweimal jährlich werden dort früh in der Schwangerschaft verstorbene Kinder gemeinschaftlich beigesetzt – unabhängig von der Religionszugehörigkeit der Eltern.

DAS WETTER AM WOCHENENDE





LESERBRIEFE

"A14 für die Fachkompetenz, A16 für den Koalitionsfrieden?"

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an redaktion-sz@hochtaunus.de .

Zum Artikel „Koalition fordert nicht viel vom Ersten Stadtrat" und dem Kommentar „Zeit zum Innehalten" in der Ausgabe vom 30. Oktober:

Mathias Schlosser bringt es in seinen aktuellen „Schwalbacher Spitzen" bereits treffend auf den Punkt. Dem bemerkenswert anspruchslosen Anforderungsprofil für den künftigen Ersten Stadtrat ist kaum noch etwas hinzuzufügen. Allerdings lohnt sich in diesem Zusammenhang ein Blick auf eine weitere, nahezu zeitgleich veröffentlichte Stellenausschreibung der Stadt Schwalbach.
Gesucht wird nämlich eine Leitung der Verwaltungssteuerung, besoldet nach A14 beziehungsweise vergütet nach EG 14 TVöD. Und siehe da: Plötzlich legt die Stadt ganz andere Maßstäbe an. Einschlägige Verwaltungsqualifikation, fundierte Fach- und Rechtskenntnisse, mehrjährige Berufserfahrung und Führungserfahrung werden ausdrücklich vorausgesetzt. Wofür? Für die operative Führung und Organisation der Verwaltung, ihre strategische Steuerung sowie die Mitwirkung an grundlegenden personellen und organisatorischen Entscheidungen.
Mit anderen Worten: Für die fachliche Steuerung des Rathauses verlangt man nachweisbare Kompetenz. Für das mit A16 besoldete politische Spitzenamt hält man hingegen ein ausgesprochen großzügiges Anforderungsprofil für ausreichend.
Dass Katja Lindenau die erklärte Kandidatin der Koalition ist, steht längst fest. Da darf man sich doch fragen, ob bei der Besetzung dieses Amtes die fachlichen Anforderungen oder die politischen Vereinbarungen zwischen CDU und Grünen den Ausschlag geben.
Und noch etwas erscheint mir erklärungsbedürftig: Wenn die Stadt bereits eine hochqualifizierte Führungskraft sucht, die das operative und strategische Verwaltungsgeschehen steuern soll, welche konkreten Aufgaben bleiben dann eigentlich für den hauptamtlichen Ersten Stadtrat? Vor diesem Hintergrund bekommt die aktuelle Diskussion über die Notwendigkeit eines hauptamtlichen Ersten Stadtrats eine zusätzliche Dimension.
Die Koalition sollte erklären, weshalb sie beide Führungspositionen benötigt, welche Aufgaben sie jeweils übernehmen sollen und welche fachlichen Maßstäbe sie anlegt. Denn eines sollte bei der Besetzung öffentlicher Ämter außer Frage stehen: Die Anforderungen müssen sich nach den Aufgaben richten und nicht nach dem Ergebnis politischer Personalabsprachen.

Bernd Rehlinger, Schwalbach

„Nicht nur über Stellen diskutieren"

Zum Artikel „Koalition fordert nicht viel vom Ersten Stadtrat" und dem Kommentar „Zeit zum Innehalten" in der Ausgabe vom 30. Oktober:

Um es gleich vorweg zu schicken: Auch ich denke, dass eine Stadt in der Größe Schwalbachs ohne die Stelle eines/einer hauptamtlichen Ersten Stadtrats/Erste Stadträtin auskommt. Mein Respekt dient all jenen, die schon vor fünf Jahren dagegen waren und nun wieder gegen diese Stelle protestieren. Die Grünen sind nicht mehr dabei. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass die SPD, die vor fünf Jahren sehr engagiert die Errichtung der Stelle forciert hat, ebenfalls die Seiten gewechselt hat und nun strikt dagegen ist.
Der Blick auf fünf Jahre mit zwei Hauptamtlichen zeigt: Das Großprojekt Bauhof/Feuerwehr ist nicht zur Umsetzung gekommen, die Wirtschaftsförderung hatte leider etliche Weggänge von Firmen zu verzeichnen und das Großthema Fernwärme wurde nicht abgeräumt, sondern in eine Verlängerung geschickt. Die Neu- und Umgestaltung des Unteren Marktplatzes und des Busbahnhofs halte ich für nicht gelungen.
Alles Vorgehen mag begründet sein, aber im Ergebnis ist es nicht so ganz toll. An der Stadtspitze standen in dieser Zeit ein Bürgermeister und ein hauptamtlicher Erster Stadtrat. Wer nun also für die Abschaffung der einen Position ist, muss – und hier blicke ich auf das gesamte Stadtparlament und den Magistrat – genügend Expertise für die Aufgaben vorhalten. Es ist gut, sofern diese im Rathaus vorhanden ist. Das kann ich nicht beurteilen. Ansonsten aber muss sie dort geschaffen werden, wo es nötig ist, mit möglichst exaktem Aufgabengebiet. Ich würde mich freuen, wenn die Diskussionen in Schwalbach nicht über die Schaffung von Stadtrats-Stellen geführt würde. Das kostet Zeit, Energie und vermutlich (Steuer-) Geld. Statt dessen wäre es gut, wenn Partei-übergreifend inhaltlich dafür gesorgt wird, dass die dringenden Themen angegangen und die Bau- und sonstigen Vorhaben professionell und gut begleitet umgesetzt werden.

Christian Wiener, Schwalbach

„Welcher Geist treibt die SPD in Schwalbach?"

Zum Artikel „Stadt soll der Limesgemeinde helfen" in der Ausgabe vom 30. Oktober:

Da verhandelt die Kirchengemeinde seit mehreren Jahren im Kontext von „EKHN 2030" über die weitere Verwendung ihres viel zu großen Gemeindezentrums am Mittelweg und stellt drei Monate vor Toresschluss fest, dass das Gebäude in Kirchenkreisen niemand mehr will. Die Landeskirche lehnt ab es in ihr Eigentum zu überführen, das Diakonische Werk will es auch nicht verantworten und die EKHN-Synode beschließt im November, dass ihre Bauabteilung nicht mehr für C- Gebäude in Nachbarschaftsräumen und Eigentum einzelner Kirchengemeinden zuständig ist. Auch nicht für Gebäude die überwiegend Vermietzwecken zugeführt wurden. Das kam nicht überraschend, das Gebäudekonzept der EKHN steht schon länger fest. Das Ergebnis der Prüfung für eine Weitervendung in unveränderter Größe wurde der Gemeinde gemeinsam mit der Kirchenbauverwaltung Ende September in einer Gemeindeversammlung mitgeteilt.
Die Limesgemeinde war und ist als Kirchengemeinde für ihre Liegenschaften eigenverantwortlich. Dass die EKHN die Kirchengemeinschaft nicht mit einem Vier-Millionen-Investement belasten will, um dieses Gebäude wirtschaftlich verkehrsfähig zu sanieren, ist mehr als verständlich. Niemand aus dem kirchlichen Umfeld – auch nicht die benachbarte Diakonie und die Limesgemeinde selbst – könnten eine tragfähige Miete an die EKHN zahlen. Der Limesgemeinde stehen ab 2027 rund 100 Quadratmeter als kirchliche Fläche aufgrund ihrer Mitgliederzahlen zu. Zumindest diese Größenordnung wird noch im Rahmen der kirchlichen Zuschussfinanzierung künftig bedient.
Das alles ist bekannt und das Rathaus war auch schon mal ohne Partei-Antrag informell angefragt worden. Aus gutem Grunde wurde ein städtisches Engagement in dieses Gebäude abgelehnt. Was soll jetzt dieser Antrag an die Stadtverordnetenversammlung? Er hat ein „ Geschmäckle". Sind doch langjährige SPD-Stadtverordnete auch Mitglieder der Limesgemeinde und in Leitungsfunktion im Kirchenvorstand oder als ehemaliger Pfarrer der Gemeinde tätig gewesen.
Geht es nach der SPD, soll also die Allgemeinheit die Ertüchtigung und den Unterhalt eines Funktionsgebäudes aus den 70er-Jahren übernehmen, das sich überlebt hat. Warum sollen Mitarbeiter des Rathauses auf parteipolitischen Antrag hin die Initiative ergreifen und die Aufgaben des Kirchenvorstands übernehmen? Dieser ist in der Verantwortung zu prüfen, ob und gegebenfalls in welchem Umfang eine Reduzierung des Gebäudekörpers, ein Abriss, eine andere Grundstücksverwendung oder Investoren aus dem nicht-kirchlichen Umfeld bereit sind, hier in die Umgestaltung und Neufindung zu investieren. In diesem Kirchenvorstand gibt es auch juristischen und architektonischen Sachverstand. Bau- und planungsrechtliche Fragen die hierbei auftauchen müssen (ganz ohne parteipolitischen Antrag) im Rathaus begleitet und geklärt werden. Gemeinsam mit der Bauaufsicht des Man-Taunus-Kreises und den von der Kirchengemeinde zu beauftragenden Planern.
Obdachlos ist die Gemeinde nicht. Sowohl die Stadt hat freie Räume im Atrium am Westring angeboten, auch die katholische Kirche in Schwalbach ist gern bereit ihre Räume in St. Martin in der Badener Straße ökumenisch zu teilen. Der Kirchenvorstand ist zudem zuversichtlich, alle bisherigen Angebote am neuen Standort fortführen zu können. Qou vadis, SPD?

Norbert Dienst, Schwalbach

Wie Technik den Alltag erleichtern kann



Die Mitglieder des Arbeitskreises „Smart Energy" auf dem Marktplatz. Foto: Stadt Schwalbach

Schwalbach (sz) – Mit einem grün leuchtenden Licht, das auf Bewegungen reagiert, hat der Arbeitskreis „Smart-Energy" beim Ehrenamts-Punkt auf dem Wochenmarkt am 23. Oktober auf sich aufmerksam gemacht. Das Licht war Teil eines so genannten Präsenzmelders, der nicht nur Personen erkennen kann, sondern auch deren Standort im Erfassungsbereich bestimmt. Damit wurde anschaulich gezeigt, wie intelligente Technik im Alltag eingesetzt werden kann.
Am Infostand des Arbeitskreises entwickelten sich viele Gespräche. Die Themen reichten vom Laden von Elektroautos in der Limesstadt über das Teilen von selbst erzeugtem Solarstrom bis hin zu Mieterstrom-Anlagen und Möglichkeiten zur Senkung der Heizkosten. Auch Nachbarschaftshilfen kamen zur Sprache. Die Mitglieder des Arbeitskreises gaben den Besucherinnen und Besuchern fachkundige Auskünfte und konkrete Empfehlungen, welche Techniken in Haus und Wohnung sinnvoll sind. Eine Schwalbacherin lobte, dass sie endlich ihre aktuellen Fragen zur Energieversorgung habe stellen können.
Bürgermeister Thomas Milkowitsch betonte die Bedeutung des freiwilligen Engagements: „Der Arbeitskreis Smart-Energy leistet einen wertvollen Beitrag für unsere Stadt. Hier geben Bürgerinnen und Bürger ihr Wissen ehrenamtlich weiter und helfen ganz praktisch dabei, die Energiewende vor Ort voranzubringen. Dafür danke ich allen Beteiligten herzlich."
Auch für Kinder war etwas geboten: Sie erhielten leuchtende Fingerlichter, die das Thema Energie auf kindgerechte Weise nahebrachten.

Verteilung der Gelben Säcke für 2027

Schwalbach (sz) – In Schwalbach werden am Samstag, 14. November, die Gelben Säcke für das Jahr 2027 an alle Haushalte ausgegeben, die keinen gelben Container nutzen. Haushalte, die an diesem Tag keine Gelben Säcke erhalten oder im Laufe des kommenden Jahres zusätzliche benötigen, können diese direkt bei der Firma Kilb bestellen. Bestellungen sind unter der Telefonnummer 06195-70050 oder per E-Mail an info@kv-entsorgung.de möglich. Beschwerden rund um die Sammlung der Gelben Säcke nimmt die Firma Kilb unter rekla@kilb-staedtereinigung.de entgegen. Gelbe Säcke und Container dienen ausschließlich der Sammlung von Verkaufsverpackungen aus Metall, Kunststoff oder Verbundmaterialien wie etwa Dosen. Die Abfallberatung der Stadt weist darauf hin, dass Gelbe Säcke nicht für Haus- oder Gartenmüll, Babywindeln oder ähnliche Abfälle verwendet werden dürfen. Falsch befüllte Säcke oder Container werden nach Angaben der Stadt nicht abgeholt oder geleert.

STELLENMARKT

Mediengestalter gesucht!

Königsteiner Woche · Liederbacher Anzeiger · Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Glashüttener Anzeiger · Kronberger Bote · Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Sulzbacher Anzeiger · Kelkheimer Zeitung · Bad Sodener Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

Mediengestalter für Digital- und Printmedien (w/m/d)

Voll- o. Teilzeit

Ihre Tätigkeiten

- Gestaltung und Satz von Anzeigen
- Satz und Layout von Sonderseiten und Sonderzeitungen
- Druckdatenaufbereitung
- Überprüfung gelieferter Daten
- Bildbearbeitung

Sie bringen mit

- Abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien oder vergleichbare Kenntnisse
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Sicherer Umgang mit den gängigen Layout- und Bildbearbeitungsprogrammen
- Gespür für Farbe, Form und Typografie
- Sorgfältige, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise

Das bieten wir

- Remotes Arbeiten nach Absprache
- Ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet im Bereich Satz und Mediengestaltung
- Ein kollegiales Arbeitsumfeld und kurze Kommunikationswege
- Eine gründliche Einarbeitung
- Eigenverantwortliches Arbeiten im Tagesgeschäft
- Einen Arbeitsplatz in einem etablierten Verlagshaus

Lust, unser Team mit Kreativität und Engagement zu verstärken?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail.

EMG Medien Fabrik GmbH

Theresenstraße 2 | 61462 Königstein (Taunus)

E-Mail: bommersheim@hochtaunus.de

Mit Kreisel, Kraft und Kreativität – Spektakulärer Varieté-Herbst im Neuen Theater



Das Duo „E1NZ“ jongliert mit Höchstgeschwindigkeit Sektflaschen auf einem Holztisch. Foto: Schlosser

Frankfurt (MS) – Wer wissen will, zu was der menschliche Körper in der Lage ist, der sollte sich jetzt im November eine der Shows des Varieté-Herbstes im Neuen Theater Höchst anschauen. Dabei geht es aber nicht nur um Kraft und Körperbeherrschung, sondern auch um außergewöhnliche Fingerfertigkeit. Denn obwohl das gesamte Programm jeden mittelbegabten Sportler und Jongleur mit Staunen zurücklässt, ist der heimliche Star des Abends die eher zierliche Carola Schäfer, die für ihre außergewöhnliche Performance nur ihre beiden Händen braucht. Wie sie damit beim Schattentheater Kaninchen, Frösche, Haie und anderes Getier aus ihrem winzigen Hut zaubert, hat beinahe mehr Magie als die Kraftakte ihrer Kolleginnen und Kollegen in der mehr als zweistündigen Show.

Da ist zum Beispiel Johanna Gorzellik, die bei ihrer Handstandartistik in Zeitlupe genauso der Schwerkraft trotz wie das Duo „Laos“ mit seiner spektakulären Partnerakrobatik oder der witzige Mikail Karahan. Der rotiert mit spielerischer Leichtigkeit in seinem „Cyr Wheel“, einem überdimensionalen Hoola-Hoop-Reifen. Doch die Schweißperlen, die ihm schon nach wenigen Sekunden über das Gesicht laufen, zeigen, wie kraftraubend das lockere Gerolle in Wirklichkeit doch ist.

Jeden Muskel seines Körpers muss auch Jochen Schell kennen, wenn er seine Kreisel auf der Bühne (auf)zieht, die sich so sicher auf seinen Armen, seiner Stirn oder auf einer mehrere Meter langen Metallkonstruktion drehen, als würden sie von einer unsichtbaren Macht dort festgehalten.

Ähnliches denkt man bei der Jonglage des Duos „E1NZ“, bei der veritable Sektflaschen so schnell über einen Holztisch flitzen, dass das Auge kaum noch hinterher kommt und am Ende trotzdem keine Glasscherben auf dem Bühnenboden zurückbleiben.

Zwischen den kuriosen, kreativen und kraftstrotzenden Nummern moderiert Conférencier Merlin Johnson – „Merlin aus Berlin“ – das Programm mit Ukulele, kleinen Späßen und Gesang und bringt das Publikum auch selbst mit einer Entfesselungsnummer zum Staunen.

Insgesamt ist der diesjährige Varieté-Herbst etwas leiser und langsamer angelegt als viele seiner Vorgänger. Doch sowohl künstlerisch als auch akrobatisch erfüllt er alle Erwartungen, die das an Spektakel gewohnte Publikum der Varieté-Shows im Neuen Theater gewohnt ist.

Nach der Premiere am vergangenen Freitag finden die Vorstellungen bis zum 29. November von Dienstag bis Sonntag in der Emmerich-Josef-Straße 46 statt, mit zusätzlichen Nachmittagsvorstellungen am Mittwoch und an den Wochenenden. Eintrittskarten sind ab 26,50 Euro erhältlich. Sie können über die Internetseite neues-theater.de, per E-Mail an service@neues-theater.de oder direkt an der Theaterkasse dienstags bis freitags von 17 bis 19 Uhr gekauft werden. Das Kartentelefon ist zu dieser Zeit unter der Nummer 069-33999933 erreichbar.



Carola Schäfer zaubert ein Schattenkaninchen aus dem Hut. Foto: Arnold

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100 % seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100 % seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Musiker sucht Saxophon Akkordeon E-Bass Gitarre Blastinstrumente Cello Geige u.v.m auch rep. bed. Tel. 0155/60831052

Sammler sucht Schallplatten: Rock, Metal, Punk, Pop, Hip-Hop, Reggae, Soul, Jazz, Funk/Soul, Electronic. Tel. 0155/60831052

Herr Bach aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Leder- u. Lammfelljacken, Kleidung, Schuhe, Vorwerk Staubsauger, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Möbel, Antiquitäten, Porzellan, Silberbesteck u. Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung, kostenlose Beratung u. Werteinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Herr Gianni kauft: Pelze u. Lederjacken – bis zu 6.000,- €, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silber, Münzen, Silberbesteck, Porzellan, Bleikristall, Modeschmuck, Ferngläser, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Röhrenfernseher, Perücken, Zink, Möbel, Tafelsilber und vieles mehr! Wir zahlen absolute Höchstpreise! Barzahlung direkt vor Ort, kostenlose Begutachtung u. Wertschätzung, kostenlose Anfahrt diskret u. zuverlässig. Tel. 0179/3421614

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegunggeräte, Badewannenlifter, Aufrichthilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss: Tel. 06003/8281415 0163/2363550

Wir sind für Sie da!
www.taunus-nachrichten.de

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/15029593

AUTOMARKT

Biete Toyota Aygo 1,0 L Benzin, Baujahr 2009, 138.000 km, TÜV 7/28, guter Zustand, sofort fahrbereit, 2.900,- € VB. Tel. 0178/9361196

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160·www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Hobbyschrauber sucht PKW, LKW, Wohnwagen, ob hoher Kilometerstand, Unfallschäden, ohne TÜV oder im nicht fahrbereiten Zustand. Ankauf von jeglichen Fahrzeugen, ob fahrbereit oder nicht. Einfach melden: Tel. 0179/3421614

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Garage o. Garagenstellplatz m. einfachem Elektroanschluss im Taunus gesucht, gern auch nur für die Wintermonate. helmuth@artmann.de

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

Noch keine Winterreifen! B180 4 Bridgestone 205/55R16 91H M+S, nur 1.500 km gefahren mit Alufelgen, 800,- €. Tel. 0179/5239514

KENNENLERNEN

Charm. Sie, 72, 1,60, stud., jung geblieben su. symp., humorv. Ihn für Freizeit u. viell. mehr. Chiffre VT 03/45

Lebensfrohe W 39 J., attraktiv und vielseitig interessiert, sucht einen lieben Mann mit Herz und Verstand. BmB. sandralan@vodafonemail.de

Kronberger Dom – Dominanter Herr (60 +) sucht submissive Frau für schöne, gemeinsame Erlebnisse. Wenn du (40 +) im Leben täglich deine Frau stehst, aber oft dieses Verlangen in dir brennt, auch mal ganz anders sein zu dürfen, möchte ich dich kennenlernen. Würdest du dich so gern mal ganz fallen lassen und dich dankbar dem Willen deines Herrn unterordnen, dann bist du jetzt vielleicht nur noch einen Brief davon entfernt. Trau dich, dies ist meine erste Aufgabe für dich. Du darfst deine Wünsche wahr werden lassen. Alles darf sein, nichts muss. Bewerbungen mit Vorlieben und aktuellem Foto. Bitte nur Singles, ich werde dir antworten. VT 05/45

PARTNERSCHAFT

Hallo die Damen! Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte Beziehung. Bin selbständig und finanziell unabhängig. Tel. 01523/3653390

Attraktive Frau, 40 J., 170 cm, schlank, ehrlich, sucht netten Mann für ein gemeinsames Leben: frauliebe606@gmail.com

Vermögensloser Gentleman 59 J. bietet solventer und großzügiger Frau Niveau, Glück, Liebe, ggf. Heirat. Nachricht: heirat2026@outlook.de

Sie, 78, sucht Freund für Unterhaltung, ausgehen, gemütliche Abende uvm. Chiffre VT 04/45

Sie sind auf der Suche nach einem lieben Menschen an Ihrer Seite? Dann nehmen Sie am Single-Treffen in Frankfurt oder Bad Nauheim teil. Bei einem gemeinsamen Mittagessen in einem schönen Restaurant lernen Sie sich näher kennen. Eine herzliche Dame freut sich auf Ihre Anmeldung unter: Tel. 06034/4049464

Wanted: My Prince Charming (70 +). I still believe in fairy tales and true love! Seeking an old-fashioned gentleman with charm, class, and a romantic soul. Someone to chase the sunshine with me from Germany to Australia. I dream of sharing my twilight years in love, laughter, and a little luxury! I'm full of life and energy! My prince must be financially secure, generous, and willing to look after his princess. Do you have the courage, charm, and means to fulfil all my wishes? Are you ready for the adventure of a lifetime? Let's make our final chapter the most beautiful fairy tale yet! Christians only, please. Princes only – no frogs! WhatsApp: Tel. 0061449/271119

Gesucht: Mein Märchenprinz (70 +). Ich glaube noch an Märchen und die wahre Liebe! Gesucht wird ein Gentleman der alten Schule mit Charme, Stil und romantischer Seele. Ein Mann, der mit mir der Sonne hinterherreist – von Deutschland bis Australien. Ich träume davon, meinen Lebensabend voller Liebe, Lachen und ein wenig Luxus zu genießen! Ich bin voller Lebensfreude, Energie und Tatendrang! Mein Prinz sollte finanziell gut gestellt, großzügig und bereit sein, seine Prinzessin auf Händen zu tragen. Haben Sie den Mut, den Charme und die Mittel, mir all meine Wünsche zu erfüllen? Sind Sie bereit für das Abenteuer Ihres Lebens? Lassen Sie uns gemeinsam das schönste Kapitel unseres Märchens schreiben! Nur christliche Herren erwünscht. Nur echte Prinzen – keine Frösche! WhatsApp: Tel. 0171/6555282

PARTNERVERMITTLUNG

Lebensfrohe Jutta 64 J. mit schöner Figur, frisch blondierten Haaren und bezauberndem Lächeln. Ich erwarte voller Freue deinen Anruf. Ich liebe es zu kochen und gemeinsam das Leben zu genießen. Bitte melde Dich für eine gemeinsame, glückliche Zukunft. **Tel/sms 015209017440 ü.Marc-Aurel.eu**

Ich, Brigitte 76 J., bin eine liebevolle, zärtliche Witwe, mit guter Figur und etwas mehr Oberweite, eine gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen. Mein Herz sehnt sich pv nach e. guten Mann (Alter egal). Ich habe ein Auto u. bin nicht ortsgebunden. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren **Tel. 0151 – 20593017**

➤ **Evi (61) mit Herz,** Humor u. schöner weibl. Figur. Ich koche u. backe gern u. liebe Rätsel. Suche e. lieben Mann, der das Leben zu zweit schöner findet als allein. Internet? Muss nicht sein, ein netter Anruf üb. pv tut's auch. **Tel. 0176-47603082**

Attraktiver Marcel 39 J. dunkelblond, sehr hilfsbereit und zuverlässig. Sehne mich nach einer Frau zum Verlieben, Lachen, Reisen und einer harmonischen Partnerschaft. Willst du das auch dann treffen wir uns gerne **ü.Pv Tel/sms 015259704747**

Helene, 71 J., kinderlose Witwe, bin e. sehr attraktive, charmante Frau, herzlich und ehrlich. Ich habe in einer Arztpraxis gearbeitet und möchte nun in dieser schwierigen Zeit nicht mehr länger alleine sein, bin nicht ortsgebunden und würde auch jederzeit zu Ihnen ziehen pv **Tel. 0157 – 75069425**

➤ **Hedwig, 66 J.,** leidenschaftl. Hobbyköchin, mobil u. voller Vorfreude, Dich kennenzulernen. Bin eine hübsche, schlanke Witwe mit dem einzigen Wunsch, noch einmal einen aufrechten, verlässlichen Mann an meiner Seite zu haben. Nur Dein Anruf üb. pv fehlt noch zu unserem gemeinsamen Glück. **Tel. 0176-43646934**

Top Frau Michaela 50 J. schlank sportl. arbeite in der Gastronomie. Ich bin sehr liebevoll, zuverlässig und bin für alles offen. Wenn du Zwischen 40-60 Jahre jung bist dann melde Dich einfach für ein Treffen. Ich erwarte Dich mit einem Lächeln. **015127186363 mehr Singles ü.Marc-Aurel.eu**

Bildhübsche Anja 35 J. wünsche mir von Herzen mich zu verlieben in einen starken, kräftigen Mann. Ich liebe es zu kochen und gemeinsam am Morgen zu kuscheln. Wollen wir uns Morgen treffen und kennenlernen, dann melde Dich. **ü.Pv Anruf 01704432364**

➤ **Regina, 72 J.,** verwitwet. Nach vielen Ehejahren fällt das Alleinsein nicht leicht. Bin eine gute Köchin u. Hausfrau, habe eine schöne, weibliche Figur u. fahre noch gerne Auto. Meine Ansprüche sind nicht groß, aber Ehrlichkeit u. Vertrauen sind mir besonders wichtig. Vielleicht suchen Sie genau mich und ich genau Sie? pv **Tel. 0176-34488463**

Erfolg durch Werbung

BETREUUNG/ PFLEGE

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause


FÜR FRANKFURT UND DEN TAUNUS
Telefon: 06171 - 89 29 539
Brinkmann® PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Biete Seniorenhilfe stundenweise. Erfahrene Frau (48) hilft älteren Menschen im Alltag (Haushalt, Einkäufe, Gesellschaft). Flexibel und zuverlässig. Tel. 0152/06246390

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

KINDERBETREUUNG

Kinderfrau in Sulzbach gesucht für Kinder 4 u. 7 J., Mo + Di, ab 15 Uhr, Betreuung, kochen, leichte Hausarbeit. Führerschein nötig.
Tel. 0151/10833938

Liebevolle Nanny in Friedrichsdorf gesucht. Familie aus Friedrichsdorf sucht ab 01.12.2026 eine Nanny für zwei Kinder (5 und 6 Jahre), ca. 12 Std./Woche, Mo. – Do. von ca. 15.30 – 18.30 Uhr. Aufgaben: Abholen aus Schule in Steinbach (Taunus), Fahrten zu Freizeitaktivitäten, spielen. Voraussetzungen: Führerschein Klasse B, eigener Pkw.
peers-abflug-82@icloud.com

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte.
Tel. 069/34867261

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Wir suchen dringend Grundstücke für unsere Baufamilien zur sofortigen Bebauung und freuen uns auf ihren Anruf unter **Tel. 0171 124 06 46.**
Living Haus Bad Vilbel
Dirk Lange

600 m² für 2 Reihenhäuser, Heinrich-Heine-Weg 9 - 11, 63457 Hanau-Großauheim. Chiffre VT 02/45

HG-Kirdorf, schönes Ackerland/ Wiesengrundstück (Jahnwiesen), 370 m² für 19.000,- €, dir. vom Eigent. Tel. 0178/6064305

IMMOBILIEN-GESUCHE

Solventes, ruhiges Paar (beide berufstätig, NR) sucht 2 ZKB in Bad Soden und Umgebung. Keine Haustiere. Tel. 0151/46330148

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Privater Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhaus zur Altersvorsorge. Tel. 0173/7231677

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus.
Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

DHH in Kelkheim, erbaut 1989, Wohnfläche 124 m², Grundstück 404 m², 5 Zimmer, Kaufpreis 685.000,- €, provisionsfrei.
dhh-fischbach@online.de

Kronberg, Jaminstr. 2, ETW 121 m², TG, Fahrs., gute Ausst., privat, VB 535 T €. Chiffre VT 06/45

GEWERBERÄUME

Laden-Verkauf-Beratungsfläche Oberursel, Fussgängerzone, zentrale Lage, Vorstadt 38, EG 126 m², KG 56 m², gesamt 182 m², ideal geeignet u.a. für Dienstleisterbereiche, repräsentative Architektur im Innen-/Aussenbereich, 12,- €/m² + NK. Tel. 06171/9879001

MIETGESUCHE

Rentner (66 J.), sucht helle 2 Zi-Whg, EBK + Abstellraum (Keller), allst, k. Haustiere, im Raum HG u. Umgebung (bis 20 km), WM bis 1.000,- €. Chiffre VT 01/45

VERMIETUNG

Haus in Oberstedten, 200 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, 2 Küchen, ruhig gelegen, Kaltmiete 2.650,- €, kl. Garten, Solar, Parkpl., sofort frei.
Tel. 06171/4251

Oberursel/Weißkirchen, 2 Zi.ELW. zu vermieten, nur an eine Frau, gr. Terrasse, WM 1.000,- €.
Tel. 0162/9108464

Kronberg 1, möbl. Zi. in 2er WG + Gartenpl., KM 400,- € + NK + KT, ab sof. - 31.12.27. Tel. 0177/6260005

NACHHILFE

Mathematiker mit 20 Jahren Nachhilfeerfahrung – individuelle Unterstützung für Schüler und Studierende bei Ihnen zu Hause!
Tel. 06082/923879

Probleme mit Mathe oder Physik? Prom. Physiker mit viel Nachhilfeerfahrung kann helfen. Kommt zu Ihnen. Tel. 0172/6944644

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Hilfe in Haus und Garten gesucht in Frd.-Römerhof. Leichte Gartenarbeit, Straße kehren etc., gerne Rentner, Schüler, wöchentlich 2 - 3 Std., 20,- €/Std. Tel. 0152/22592829

Zur Unterstützung der Hausfrau (88) in Haus und Garten suchen wir Hilfe für 3 Stunden wöchentlich in Haus und Garten in Königstein. Erforderlich eigener PKW, deutschsprachig. Gegebenenfalls auf Anrufbeantworter melden, Kontakt:
Tel. 06174/7402

Königstein, nähe Bahnhof erfahrene Putzhilfe, 3 Std. alle 14 Tage gesucht. Konditionen n. Vereinbarung, gepflegter 1 Personenhaushalt.
Tel. 0152/90005108

Homeoffice. Einfache PC-Tätigkeiten. Flexible Arbeitszeiten. Keine Vorkenntnisse nötig. Starte sofort!
rolf.gramolla@web.de

Bügelhilfe gesucht für Privathaushalt in Bad Homburg, alle 14 Tage für jeweils drei Stunden. Nur als Minijob mit Anmeldung!
Tel. 0162/1670373

STELLENGESUCHE

REINIGUNGSSERVICE TAUNUS
Zuverlässige Reinigung mit Herz!
Ihre Haushaltshilfe
zuverlässig & gründlich.
Kontakt: 0176 - 61 88 69 07

Elektriker, Allrounder, auch gerne Holz + Montagearbeiten, sauber, gründlich, zuverlässig. Faire Preise.
Tel. 0174/8332476

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig.
Tel. 0157/58666956

Haus u. Garten Maler u.Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten.
Tel. 015510/736733

Allround Handwerker, Parkettverlegung, Trockenbau, Malerarbeiten, Sanierung, Türen- und Fenstermontage, Küchenbau, neue Treppen und alte Treppensanierung.
Tel. 0176/87890331

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Zuverl. Frau sucht Putzstelle in Büro oder Privathaushalt.
Tel. 0163/3655999

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren.
Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Gartenpflege u. Winterdienst in Kronberg, Königstein/Falkenstein, Bad Homburg/Oberursel, Bad Soden und Wiesbaden. Ich biete nebenberuflich an: Baum- und Heckenschnitt/auch extra hoch, Rasen mähen etc., Schneeräumung/Streusalz, Pflaster- u. Natursteinreinigung und bringe so Ihren Garten in Topform! Heckenschere, Freischneidemaschine, Motorsäge etc. und gr. Anhänger zur Entsorgung vorhanden. Zeitlich sehr flexibel.
Tel. 0172/6912769

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten.
Tel. 0157/78482071

Langjähriger, erfahrener Gärtner erledigt Gartenarbeiten: Hecken, Bäume, Rasen, Zaunbau, Pflaster u vieles mehr. Tel. 06171/8944720 oder 0172/7178986

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Zuverlässige und gründliche Reinigung für zu Hause oder Büro. Flexibel und pünktlich. Tel. 0163/6443130

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Biete Gebäudereinigung, Fensterreinigung, Grundreinigung Hausmeisterservice und Gartenarbeiten an. Tel. 0176/22055625

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Renovierungen aller Art: Fliesen legen, Trockenbau, Sanitärarbeit, Parkett und Laminat, tapezieren, Maler- und Fassadenarbeiten, Pflasterarbeit. Qualitativ, schnell und zuverlässig. Tel. 0157/38136689

Biete Haus- und Gartenservice und Schneedienst an.
Tel. 0176/70409065
quraishinoornawaz@gmail.com

Ich bin 16 Jahre alt, zuverlässig und hilfsbereit. Ich übernehme gerne Gartenarbeiten, Rasen mähen, Hecken schneiden, Hausarbeiten, Einkäufe und vieles mehr.
Tel. 0176/63221892

Gärtner sucht Gartenarbeit: Hecken schneiden, Bäume fällen, Laub sammeln usw. Tel. 0178/1841999 o. 06173/322587

Suche eine Putzstelle jeden zweiten Freitag etwa 4 Std. in Oberursel und Umgebung. Biete langjährige Erfahrung. Tel. 0162/1579223

Sorgfältige, nette Frau mit Erfahrung sucht Stelle zum Putzen oder Bügeln, für mindestens 3 Std.
Tel. 0176/17520340

Altenpflegerin mit Herz und viel Erfahrung sucht eine seriöse Stelle als 24 Std. Seniorenbetreuerin.
Tel. 0176/62126 926

Zuverlässige und erfahrene Frau sucht Putzstelle in Praxis, Büro oder ähnlichem in Oberursel, gerne Teilzeit. Tel. 0176/40379606

Eine sehr nette, zuverlässige und gründliche Putzfrau sucht eine Putzstelle für vormittags in Kelkheim. Bei Interesse bitte telefonisch melden. Tel. 0176/66304793

Suche in Friedrichsdorf und Umgebung eine Putzstelle im Privathaushalt. Tel. 0163/0207262

Papierkram? Unterstütze bei: Sekretariat, Steuervorb., Immobilien, Ablage, Re. einreichen an PKV, allg. Büroarbeiten. Tel. 0172/9625126

UNTERRICHT

Heck Englischtraining - closing the gap. Schulbegleitende Nachhilfe, English conversation groups, Business English Einzeltraining.
01520-2614739 o. 06195-66461
info@Heck-Englischtraining.de

Klavierlehrer erteilt Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene in Königstein. Tel. 06174/6394501

VERKÄUFE

Steinberg Piano in Weiß mit 88 Tasten, 50,- €, Selbstabholer.
Tel. 0171/8939417

Neuwertige Büromöbel (Hochglanz weiß lackiert): offenes Regal (156 x 165 x 35 - 4 Ablagefächer), Computertisch (130 x 75 x 60) mit Glasplatte und Rollcontainer, 2 Beistelltische (40 x 60 x 40) mit Ablagefach, 2 Stühle (acyl/transparent). An Selbstabholer: Bad Homburg. VB 1.500,- €, ab 18 Uhr:
Tel. 0176/66390826

30 m lange frisch gefällte Eiche für Selbstabholer in Bad Homburg zu verkaufen. Tel. 0173/6605843

Weihnachtsverkauf a. 14. Nov. 26: Christbaumschmuck, Baumständer, Krippe und Figuren, Puppenkarussell mit Spieluhr v. 1948, Schildkröt-puppe v. 1950, Weihnachtsstand für Puppen und vieles mehr. Unterm Carport von 10 - 14 Uhr, 65824 Schwalbach, Altkönigstr. 3 b.

VERSCHIEDENES

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
s+m@sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Fensterputzer bietet seine Dienste an, auch sonntags, schnelle Ausführung. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Apple!). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg & nähere Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Ankauf von Antiquitäten.
Tel. 0172/6909266

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung, Windows 11, Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN. Nehmen Sie Kontakt auf:
Tel. 06195/7583010, 0170/7202306

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Suche 10 DM u. 5 DM Gedenkmünzen für die Münzsammlung meines Neffen. Zahle für jedes 10 DM Stück 11,- € + jedes 5 DM Stück 6,- €. Tel. 0174/5891930

Suche Silbermedaillien u. Münzen international (Dollar, Schilling, Kanada etc.) für die Münzsammlung meines Neffen. P.S. Zahle fair. Bei Interesse: Tel. 0174/5891930

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 138.700 Exemplare

und/oder Liederbacher (5.000 Ex.)/ Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche
Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

Bitte Coupon einsenden an:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Fax: 06174 9385-50 oder an: **pap@hochtaunus.de**
Internet: https://www.taunus-nachrichten.de

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Freitag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: ❍ Ja ❍ Nein

Auftraggeber:
Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Tel.-Nr. _____
Unterschrift _____
IBAN DE _____
Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

❍ **Ich möchte schalten in der Gesamtauflage**

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 18,00 €
❍ bis 5 Zeilen 20,00 €
❍ bis 6 Zeilen 22,00 €
❍ bis 7 Zeilen 24,00 €
❍ bis 8 Zeilen 26,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
❍ **Liederbach**
❍ **Glashütten (14-tägig)**

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr:
bei Postversand 5,– € inkl. MwSt.
bei Abholung 2,– € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:
_____
_____

Limesgemeinde zieht in die Badener Straße



Die katholische Gemeinde vermietet ab Juli 2027 der Evangelischen Limesgemeinde ihr Gebäude in der Badener Straße. Mittwochs soll dort aber weiterhin eine katholische Messe gelesen werden. Foto: Schlosser

Schwalbach (MS) – Die Evangelische Limesgemeinde wird ab Juli 2027 in das kleine Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in der Badener Straße einziehen. Das hat der Kirchenvorstand am Dienstag bekannt gegeben.

Wie berichtet wird die Limesgemeinde Ende Juni ihr heutiges Gemeindezentrum am Ostring 15 aus Kostengründen dauerhaft schließen. Damit das Gemeindeleben weitergehen kann, hat es mit der Stadt Verhandlungen über Räume im Atrium am Westring und mit der katholischen Gemeinde gegeben. Nun hat sich der Kirchenvorstand entschieden, in die Badener Straße umzuziehen.

„Ab dem 1. Juli 2027 haben wir ein neues Zuhause im Gemeindehaus St. Martin der St. Pankratius-Gemeinde“, schreibt der Kirchenvorstand in einer Mitteilung auf der Internetseite der Limesgemeinde. Am Dienstag vergangener Woche habe der Verwaltungsrat der katholischen Gemeinde Heilig Geist am Taunus ein Angebot an die Limesgemeinde verabschiedet, das der Kirchenvorstand dann ebenfalls in der vergangenen Woche einstimmig angenommen habe.

„Dass diese Lösung möglich wurde, haben wir auch dem Verständnis zu verdanken, dass uns die Pfarrei für unsere Situation entgegengebracht hat“, schreibt der Kirchenvorstand. Für die konstruktiven Gespräche sei das Gremium Pfarrer Alexander Brückmann und dem katholischen Verwaltungsrat „sehr dankbar“. Mit dem Mietangebot für das Gemeindehaus sei der katholische Verwaltungsrat der Limesgemeinde weit entgegengekommen. „Wir verstehen das auch als Zeichen gelebter Ökumene.“ Die genauen Konditionen, zu denen die Limesgemeinde das Gemeindehaus in der Badener Straße mietet, nennt der Kirchenvorstand nicht.

Anders als ursprünglich geplant, wird die Evangelische Limesgemeinde das Gemeindehaus in der Badener Straße komplett übernehmen. Die katholische Gemeinde bekommt allerdings die Möglichkeit, weiterhin jeden Mittwochabend dort eine Messe zu halten. Auch das monatliche Seniorencafé soll weiter dort stattfinden, eventuell bald als gemeinsame Veranstaltung beider Gemeinden.

Der Kirchenvorstand weist in seiner Mitteilung aber auch darauf hin, dass der Wechsel in die Badener Straße 23 mit Veränderungen verbunden sein wird. So finden die Angebote von Pfarrer Christian Wiener keinen Platz mehr im neuen Gemeindezentrum. Auch die Evangelisch-Koreanische Gemeinde Heiliggeist, die zurzeit Räume am Ostring 15 nutzt, muss sich eine neue Bleibe suchen. „Für unsere eigenen Gruppen und Kreise – auch im Rahmen des Familienzentrums – reicht dagegen der Platz“, teilt der Kirchenvorstand mit, auch wenn die neuen Räume „zeitliche Anpassungen und ein neues Miteinander“ erforderlich machen würden. In der neuen Heimstätte der Limesgemeinde gibt es nur noch zwei Räume. Wichtig sei deshalb, dass die Gemeinde den geweihten Sakralraum auch für andere Aktivitäten nutzen darf.

Trotzdem wird es nach Angaben des Kirchenvorstands bis zum Juli noch einige Fragen zu klären geben. So sei Lagerraum knapp und auch die Frage, wo das Gemeindebüro seinen Platz finden wird, sei noch nicht final geklärt. „Deswegen ist es umso wichtiger, dass wir die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Umkreis, insbesondere aber mit der Friedenskirchengemeinde weiter intensivieren.“

Ungelöst ist auch noch, was aus dem Gebäude am Ostring nach der Schließung werden soll. Der Kirchenvorstand will jetzt seine Kraft weiter dafür einsetzen, eine Lösung für das Grundstück und das ab Juli leer stehende Gemeindezentrum zu finden.

„GoSpecial“-Gottesdienst am Sonntag

Eschborn/Schwalbach (ew) – Unter dem Titel „DeepTalk! – Über das reden, was zählt“ lädt die evangelische Andreasgemeinde am Sonntag, 8. November, um 10.30 Uhr zu einem besonderen „GoSpecial“-Gottesdienst ein. Anders als der schnelle Austausch über Wetter oder Spritpreise soll es dabei um Fragen gehen, die Menschen tief bewegen. Was gibt dem Leben Halt, was weckt Hoffnungen und wie kann aus flüchtigem Gespräch ein echter Austausch werden?

Das Ziel des „GoSpecial“ ist es, neue Wege zu zeigen, wie Menschen ins Gespräch kommen und über das sprechen, was ihnen wirklich am Herzen liegt. Dabei stehen Sehnsüchte, Zweifel und persönliche Überzeugungen ebenso im Mittelpunkt wie der eigene Glaube und die Rolle Gottes im Alltag. Es geht nach Angaben der Andreasgemeinde darum, wie aus alltäglichen Begegnungen Tiefe entstehen kann und Gemeinschaft wachsen kann, die über reine Oberflächlichkeiten hinausgeht.

Entwickelt wurde die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Nachbarschaftsraum der evangelischen Kirchengemeinden aus Eschborn und Schwalbach sowie „midi Berlin“, der evangelischen Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung. Gemeinsam suchen die Beteiligten nach Möglichkeiten, Glauben Raum zu geben und Gesprächsräume zu schaffen, in denen sich unterschiedlichste Menschen offen begegnen können.

Der „GoSpecial“ verbindet lebensnahe Themen mit moderner Musik. Eingeladen sind alle – unabhängig davon, ob sie bereits mit Kirche und Glauben vertraut sind oder ganz neue Impulse suchen. Während der Veranstaltung gibt es ein betreutes Kinderprogramm, um auch Familien die Teilnahme zu ermöglichen.

Die Veranstaltung findet in der Evangelischen Andreasgemeinde, Langer Weg 2 in Niederhöchstadt, statt.

„OpenHouse“ startet für junge Erwachsene

Eschborn/Schwalbach (ew) – Bürgerrat Junge Menschen zwischen 18 und 35 Jahren engagieren sich europaweit, um ihre Anliegen sichtbar zu machen. Auch in Eschborn, Niederhöchstadt und Schwalbach leben Schätzungen zufolge knapp 7.000 Erwachsene dieser Altersgruppe. Im Alltag finden sie jedoch selten Raum für echten Austausch in der Nachbarschaft. Die vier evangelischen Nachbarschaftsgemeinden der drei Orte möchten dies mit einer neuen Initiative ändern.

Das Projekt „OpenHouse: Community development“ schafft einen Treffpunkt speziell für junge Erwachsene. Ziel ist es, die Beziehungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander und innerhalb des Stadtteils zu stärken. Das Team hinter „OpenHouse“ plant kein festes Programm, sondern setzt auf die aktive Mitgestaltung aller Anwesenden. Jede und jeder kann eigene Ideen einbringen. Vorgeschlagen sind Möglichkeiten wie thematische Vorträge, Workshops, gemeinsame Spaziergänge im Taunus oder Community Runs. Auch unkonventionelle Vorschläge sollen eine Chance erhalten.

Der Startschuss fällt am Samstag, 7. November, von 13 bis 17 Uhr im Jugendhaus am Dörnweg 65 in Eschborn. Wer dabei sein oder eigene Vorschläge einbringen möchte, kann sich per E-Mail an openhouse@andreasgemeinde.de anmelden, da die Zahl der Plätze begrenzt ist. Weitere Informationen stehen auf Instagram unter openhouse0619 sowie unter lapordo.wixsite.com/openhousecommunity bereit.

Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200

St. Pankratius
St. Martin

So	08.11.	09:30 Uhr	St. Pankratius	Messe
Mi	11.11.	18:00 Uhr	St. Martin	Messe
Do	12.11.	09:00 Uhr	St. Pankratius	Wortgottesdienst

Prävention vor sexualisierter Gewalt
Donnerstag, 12.11.2026, 19:30 Uhr, Gemeindehaus
Ein Abend mit Informationen zum Thema in unseren Gemeinden mit Silke Arnold (Fachstelle gegen Gewalt, Limburg)

Nähaktion - aus Hungertuch wird Einkaufstasche
Freitag, 13.11.2026, 16:30 Uhr, Gemeindesaal
Die fertigen Taschen werden gegen eine Spende für Misereor abgegeben. Bitte eine eigene Nähmaschine mitbringen, größere Nähfertigkeiten sind nicht erforderlich.

Pfarrer Alexander Brückmann *Tel. 06196/7745021,* **Mail:** *a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;*
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus *Tel. 06196/774500,* **Mail:** *pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de*
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Homepage: *www.heilig-geist-am-taunus.de*

Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Fr.	**06.11.**	**12.30 Uhr** Mittagstisch **17.00 Uhr** Laternenumzug der Ev. Kita Mittendrin, Start Limesgemeinde
So.	**08.11.**	**10.30 Uhr Zentraler Kleeblatt-Gottesdienst in der Andreasgemeinde** mit separaten Kindergottesdiensten für 0-5jährige und ab 6 Jahren **Ort: Langer Weg 2, Eschborn-Niederhöchstadt** Kindergottesdienste im Nachbargebäude
Mo	**09.11.**	**10.00 Uhr** Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
Di.	**10.11.**	**16.00 Uhr** Konfi-Zeit (Pfarrer Sam Lee) **19.00 Uhr** Proben Ev. Chor Schwalbach (Gretha Park)
Mi.	**11.11.**	**15.15 Uhr** Senioren-Singkreis (Gretha Park)

Pfarrer Sam Lee / Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell

Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So.	08.11.	10.30	Kleeblatt Go-Special Gottesdienst in der Ev. Andreasgemeinde in Niederhöchstadt unter dem Titel „Deep Talk!- Über das reden, was zählt“
		10.30	Kindergottesdienst in der Ev. Andreasgemeinde in Niederhöchstadt
	In der Friedenskirche findet kein Gottesdienst statt.		
Mi.	11.11.	15.00	Seniorenrunde

Am 15.11.2026 findet der 11. Kreativmarkt in der Friedenskirchengemeinde statt.

Pfarrerin Birgit Reyher, E-Mail: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
Büro: E-Mail friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So. 08.11	**10:30 Uhr**	**Gottesdienst mit Ann-Christin Schmidt**
Di. 10.11	**19:30 Uhr**	**Bibellesen im Atrium**

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst **Mittwoch** 20:00 Uhr
Gottesdienst **Sonntag** 10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Synode legt neue Verwaltungsstruktur fest

Schwalbach (sz) – Die Synode des Evangelischen Dekanats Kronberg, zu dem auch Schwalbach, Bad Soden, Eschborn, Kelkheim und Sulzbach gehören, hat am 24. Oktober in der Evangelischen Limesgemeinde in Schwalbach getagt und einige Weichen für die künftige Verwaltung gestellt.

Ein Schwerpunkt der Sitzung war die Umsetzung der neuen Verwaltungsstruktur der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Ziel ist es, die Verwaltung zukunftsfest und dienstleistungsorientiert zu gestalten. Das Dekanat Kronberg erhält dafür drei Vollzeitstellen für Verwaltungsleitungen.

Die Synode hat nun beschlossen, diese auf die sechs Nachbarschaftsräume im Dekanat aufzuteilen. Jeder Nachbarschaftsraum erhält eine halbe Verwaltungsstelle. Damit wird jeweils eine Verwaltungsleitung für zwei Nachbarschaftsräume zuständig sein. Die Entscheidung soll die Zusammenarbeit fördern und eine effiziente Organisation ermöglichen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Nachwahl in den Dekanatssynodalvorstand. Pfarrer Johannes Kraus aus Hattersheim wurde zum neuen Mitglied gewählt.

Im Anschluss an die Synode fand der jährliche Kirchenvorstandstag statt. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aus dem ganzen Dekanat beschäftigten sich unter dem Motto „Wo kommen wir her – wo wollen wir hin?“ mit der Rückschau auf die zu Ende gehende sechsjährige Amtsperiode. Zudem diskutierten sie die bevorstehende Kirchenvorstandswahl im Juni 2027. Themen waren dabei die Gewinnung von Kandidatinnen und Kandidaten für das Ehrenamt sowie das evangelische Profil in den Nachbarschaftsräumen.



Im Kirchenraum der Evangelischen Limesgemeinde in Schwalbach kamen am Samstag Vertreterinnen und Vertreter zahlreicher Gemeinden zur Herbstsynode des Dekanats zusammen. Foto: Hechler

Spielzeugbasar in Eschborn

Eschborn (ew) – Gut erhaltene Spielsachen, Bücher und Babyausstattung bietet der Förderverein der katholischen Kindertagesstätte Rosenhecke am Samstag, 21. November, erstmals bei einem sortierten Spielzeugbasar an. Die Veranstaltung findet von 11 bis 13 Uhr im Gemeindezentrum Christ-König in der Hauptstraße 52 in Eschborn statt. Neben Spielsachen können Interessierte dort auch ein großes Kuchenbuffet nutzen. Verkäuferinnen und Verkäufer können sich bereits auf der Internetseite basarlino.de/GL05 anmelden. Das Organisationsteam beantwortet Fragen unter flohmarkt.rosenhecke@gmx.de.

PIETÄTEN

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
GRABMALE
TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT
www.steinmetz-pyka.de
DIRK PYKA
HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76

W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine
KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN
Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91



Reichmann
BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite
Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand
Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96 / 14 46

Bestattungshaus Grieger


- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach
www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de
24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

WIR GEDENKEN

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist der Tod eine Erlösung.

ANNA VAUPEL

* 16. DEZEMBER 1928 † 3. OKTOBER 2026

In liebevoller Erinnerung –
Deine Schwester Maria Elisabeth Winter
geb. Vaupel, deine Neffen und Familien.



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 20.11.2026 um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof Schwalbach statt.

DANKSAGUNG

Wir danken unseren Freunden und Bekannten
für die trostreichen Worte in Sprache und Schrift
zum Tod unserer lieben Ehefrau, Mutter, Groß- und Urgroßmutter



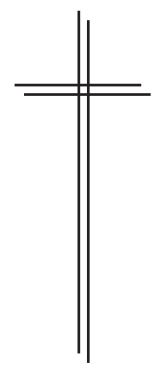
Rosa Krüger

geb. Oberdörfer

*17.11.1941 † 22.9.2026
letzter Sommertag

Dein Theo und Tochter Sonja und Angehörige

Gegebene Spenden dürfen wir dankend
an das Palliative- Care Team Main Taunus weiterleiten.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unsere stille Trauer teilten,
mit uns fühlten, mit uns Abschied nahmen
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Doris Draisbach
im Namen aller Angehörigen

Heribert Draisbach

* 13. 3. 1946 † 9. 10. 2026

Schwalbach am Taunus, im November 2026

- ANZEIGE -

Warum Schätze aus dem Keller jetzt Geld bringen können

Schwalbach *(pr)*. Die Preise für Gold, Platin, Silber und andere Edelmetalle haben in den vergangenen Jahren ungeahnte Höhen erreicht. Davon können auch Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren, die alten Schmuck, Zahngold oder Bestecke in Schränken und Vitrinen haben. „Bei vielen schlummern zu Hause echte Vermögen, die nicht genutzt werden“, weiß Herr Bengo, der in der Schulstraße in Schwalbach das „Auktionshaus Schwalbach“ betreibt. Er ist sich sicher, dass die Preise sich zurzeit auf dem Höhepunkt befinden und jetzt der ideale Zeitpunkt für Verkäufe ist. Doch er weiß auch, dass viele Angst haben, Betrügern auf den Leim zu gehen. Denn unzählige fahrende Händler sind zurzeit im Rhein-Main-Gebiet unterwegs. Sie von seriösen Aufkäufern zu unterscheiden, ist nicht immer einfach.



Anders als viele andere Goldankäufer verfügt das „Auktionshaus Schwalbach“ über ein eigenes Ladengeschäft in der Schulstraße in Alt-Schwalbach. Foto: privat

Herr Bengo versucht mit einem eigenen Ladengeschäft Vertrauen zu schaffen. Seit mehreren Jahren ist das „Auktionshaus Schwalbach“ in den ehemaligen Räumen des Reisebüros in Alt-Schwalbach zu finden. Insgesamt sind er und seine Familie seit mehr als 25 Jahren im Ankauf-Geschäft tätig. „Wenn jemand unzufrieden ist, kann er sich jederzeit an uns wenden. Wir sind ja hier vor Ort und verschwinden nicht einfach“, erklärt er. Bei fahrenden Händlern sei das anders. Man sollte immer darauf achten, wie lange ein Anbieter oder Aufkäufer schon im Geschäft ist.

Verkauf nach klaren Regeln

Ein Gold-, Silber- oder Platinankauf erfolgt nach klar festgelegten Regeln. Die Kunden kommen dazu in der Regel mit ihren Schmuckstücken in den Laden in der Schulstraße, gerne spontan oder auch mit Termin. Auf Wunsch kommt ein Mitarbeiter des „Auktionshaus Schwalbach“ aber auch in einem Umkreis bis zu 60 Kilometern zu den Kunden ins Haus.

Die Experten aus Bengos Team prüfen dann wertvolle Dinge, wie Goldschmuck, Silberbesteck, Diamanten, Bernstein oder Luxusuhren. Sie nehmen die Stücke buchstäblich unter die Lupe, stellen das Gewicht und den Reinheitsgrad des Edelmetalls fest und bestimmen den Wert. Für ein Gramm Gold zahlt das „Auktionshaus Schwalbach“ aktuell bis zu 129 Euro.

Dabei geht es nicht immer nur um den reinen Materialwert. Manche Schmuckstücke finden auf Grund ihres Designs oder ihrer Marke auch nach vielen Jahrzehnten noch Liebhaber auf dem Gebrauchtmarkt. Besonders gefragt sind demnach hochwertige Uhren bekannter Marken sowie ältere Stücke aus den 60er- und 70er-Jahren. Auch Bernsteinschmuck könne aufgrund gestiegener Nachfrage hohe Preise erzielen. Bei Diamanten gilt: Ein einzelner größerer Stein ist meist wertvoller als mehrere kleine.

Die Bewertung ist dabei immer kostenlos. Wer mit dem ermittelten Preis nicht einverstanden ist, kann mit seinen Schmuckstücken wieder nach Hause gehen. Kommt es zum Verkauf, gibt es sofort Bargeld für die Verkäuferinnen und Verkäufer. „Es ist sehr einfach, seine Kellerschätze zu Geld zu machen“, sagt Herr Bengo.

Der Schwerpunkt des „Auktionshaus Schwalbach“ liegt natürlich auf dem Ankauf von Schmuck und Edelmetallen. In Verbindung mit dem Verkauf von Schmuckstücken können in dem kleinen aber auch viele andere Dinge, zum Beispiel aus Haushaltsauflösungen, zu Geld gemacht werden. Dazu zählen Pelze, alte Bilder, Handtaschen, Uhren und vieles mehr. „Sie können uns gerne erst einmal alles anbieten“, sagt Bengo.

Aktionstage im November

Einen besonderen Service bietet das „Auktionshaus Schwalbach“ in dieser und in der kommenden Woche. Noch bis Samstag, 14. November, sind jeden Tag Experten vor Ort in der Schulstraße, die Schmuck und alte Gebrauchtwaren fachgerecht und fair bewerten können. „Nutzen Sie unsere Aktionstage“, rät Herr Bengo. „Probieren Sie es einfach einmal aus.“ Geöffnet ist das Ladengeschäft von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 17.30 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr. Telefonisch erreichbar ist Herr Bengo unter der Nummer 06196-4021328.



Der Goldpreis ist in den vergangenen Monaten stark angestiegen und verharrt im Moment mit einer leichten Tendenz nach unten auf hohem Niveau. Nach Ansicht vieler Experten ist es ein günstiger Zeitpunkt, um Alt-Gold zu verkaufen. Das Gleiche gilt für andere Edelmetalle wie Platin oder Silber, die ähnliche Kurven aufweisen. Grafik: gold.de